

SPEDLOGSWISS INFO

Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen
Association suisse des transitaires et des entreprises de logistique
Associazione svizzera delle imprese di spedizione e logistica
Swiss Freight Forwarding and Logistics Association



2023

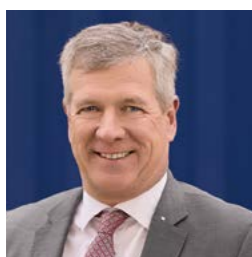
Inhalt

Editorial	4-5
Wahl-Spezial: SPEDLOGSWISS-Präsident kandidiert erneut für den Nationalrat	6-9
103. Generalversammlung SPEDLOGSWISS vom 2. Juni 2023 im Verkehrshaus in Luzern	11-15
Im Gespräch mit Domenico La Banca	16-19
movement32: eine Initiative der Organisation Swiss Supply	20
Nachhaltigkeit in unserer Branche	21
Abschlussfeier 2023 – Quereinsteigerkurse Zoll 1 und 2 in Basel und Bülach und Quereinsteigerkurs Spedition in Basel	22-24
Lehrgang «Luftfracht kompakt» in Zusammenarbeit mit der IG Air Cargo	25
Qualifikationsverfahren (QV) 2023	26
Reform Kaufleute 2023	27
«Career Story» Albina Sylva, Lamprecht Pharma Logistics AG	28-29
Kursangebot	30-31
SPEDLOGSWISS Zürich	32-34
SPEDLOGSWISS Romandie	35
SPEDLOGSWISS Ticino	36-41
SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz	42-43
Aus der Geschäftsstelle	44
Nachruf «Willy» Zeilbeck	45
Vorschau	47
Wichtige Termine	48



Editorial

Wahljahr 2023 – relevant für die Wirtschaft!



Thomas de Courten
Nationalrat, Präsident
SPEDLOGSWISS

Im Oktober dieses Jahres wird das eidgenössische Parlament, und damit die Legislative neu bestellt. Im Dezember dann die Exekutive, also der Bundesrat. Eine Auffrischung der politischen Konstellation, mehr oder weniger neue Themen, mehr oder weniger neue Akteure – in der Schweiz traditionell ohne erratische Verschiebungen, aber dennoch auch immer wieder ein für die Qualitäten des Standorts Schweiz entscheidendes Feintuning im System.

In der direkten Demokratie, wie wir sie leben, ist dies auch aus Unternehmenssicht eine Gelegenheit zur Standortbestimmung und zur Einleitung unternehmerischer bzw. demokratisch legitimierter Korrekturmassnahmen, die nur alle vier Jahre ansteht. Deshalb ist es relevant, sich auch als Wirtschaftsakteure/Unternehmen zu beteiligen und sich aktiv ins Wahljahr einzubringen.

Die Schweiz ist bekannt und international respektiert für ihre starke Wirtschaft und ihre stabile politische Landschaft. Die enge Verbindung von Wirtschaft und Politik, massgeblich auch durch unser Miliz-System geprägt, ist zentral für die volkswirtschaftliche Prosperität und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz in einem zunehmend globaleren Umfeld. Die Möglichkeit, wirtschaftsrelevante Interessen und Anliegen in den politischen Entscheidungsprozess bis zu den Wahlen einzubringen und die unternehmerischen Positionen zu stärken, darf nicht ungenutzt bleiben.

Demokratie lebt von Beteiligung. Partizipation ist die Grundlage. Diese Partizipation kann bei den Wahlen aber nur über die Menschen im Unternehmen ausgeübt werden. Unternehmen haben bekanntlich kein Stimm- und Wahlrecht. Sehr wohl aber die Mitarbeitenden aller Stufen, deren Familien und deren Umfeld. Über Formen und Umfang von politischer Einflussnahme innerhalb der Wirtschaft, wie auch innerhalb der Unternehmen selbst, ist schon viel diskutiert worden – und dies wird auch weiterhin der Fall sein. Schlagworte wie Lobbying, Transparenz und finanzielles Engagement in der Interessenvertretung machen dabei die Runde.

Vergessen wir aber nicht, wie zentral die Inklusion der Arbeitswelt, von Unternehmergeist und Innovation, von Realitäten wie Konkurrenz, Investitionsbedarf, Humanressourcen, Finanzierbarkeit, Kapital, Eigentum oder Unternehmenskultur in die politischen Entscheidungsprozesse und Weichenstellungen sind. Das geht weit über die üblichen parlamentarischen Prozesse politischer Entscheidungsfindung hinaus. Wahlen sind viel wichtiger, weil sie den Rahmen für die gesetzgeberische Alltagsarbeit setzen, was wiederum massgeblich für die unternehmerischen Rahmenbedingungen und Standortfaktoren ist. Um Demokratie lebendig und «bürgernah» zu gestalten, braucht es auch die Beteiligung der Wirtschaft – vor allem aber der Menschen in der Wirtschaft.

Klima? Migration? Inflation? Europa? Krieg? Arbeitslosigkeit? Welches werden denn nun diejenigen Themen sein, die relevant für den Ausgang der Wahlen sein werden? Die «grüne Welle» bei den Wahlen 2019 war offenkundig das Resultat einer wirkungsvollen Bürgerbeteiligung respektive respektabler Kampagnen von Umweltschutzorganisationen und Verbänden. Mit Greta Thunberg als Ikone. Auch Hilfswerke und Entwicklungsorganisationen haben in den letzten Jahren mehrfach demonstriert, wie man Themen setzt und bewirtschaftet; die Debatte um die soziale und ökologische Verantwortung von Konzernen ist nur eines der prominenten Beispiele der letzten Legislatur.

Die Wirtschaft bekundete in letzter Zeit eher Mühe, sich einzubringen, geschweige denn sich durchzusetzen. Das soll sich dieses Jahr mit einer Offensive der Schweizer Wirtschafts-, Gewerbe- und Arbeitgeber-Dachorganisationen, inklusive des Bauernverbandes, ändern. Die Themenführerschaft soll zurückgewonnen werden und die Lufthoheit in den Debatten vor den Wahlen nicht mehr kampflös den links-grünen politischen Kreisen überlassen werden.

Eine gemeinsame Kampagne unter dem Slogan «Perspektive Schweiz» soll es richten und für die Anliegen und die Leistungen der Wirtschaft werben. Zentrale Botschaft: Jeder Franken, der für Renten, für Bildung oder für andere staatliche Leistungen ausgegeben kann, muss zuerst verdient werden. Dabei stehen sechs konkrete Themen im Zentrum: Stabilität und Sicherheit, Sozialwerke, Berufsbildung, Nachhaltigkeit, Versorgung und Energie. In all diesen Bereichen ist die Schweiz darauf angewiesen, dass es der Wirtschaft gut geht.

Es bleibt komplex – und bedingt den Einbezug der Menschen.



Thomas de Courten, Nationalrat und Präsident SPEDLOGSWISS (l.), und Thomas Schwarzenbach, Direktor SPEDLOGSWISS, anlässlich der NR-Session Juni 2023 im Bundeshaus Bern

Wahl-Spezial: SPEDLOGSWISS-Präsident kandidiert erneut für den Nationalrat

Etwas mehr als zehn Jahre ist es her, als Nationalrat Thomas de Courten am 14. Juni 2013 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zum Präsidenten der SPEDLOGSWISS gewählt wurde. Noch etwas länger, nämlich bereits zwölf Jahre, ist Thomas de Courten als Nationalrat für den Kanton Basel-Landschaft tätig. Im Vorfeld der anstehenden National- und Ständeratswahlen vom 22. Oktober 2023 ist dies also genau der richtige Zeitpunkt, mit ihm zusammen zurück und nach vorne zu schauen. Thomas Schwarzenbach traf Thomas de Courten dazu im Bundeshaus in Bern.

Thomas Schwarzenbach: Herr de Courten, seit drei Legislaturen sind Sie nun Mitglied des Nationalrates. In dieser langen Zeit beriet der Rat über eine Vielzahl von Themen. Welche davon sind für Sie die wesentlichsten?

Thomas de Courten: Die Beschlüsse im Plenum des Nationalrates fassen jeweils auf der Arbeit der zuständigen vorberatenden Kommissionen. In meinem Fall sind das die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit, sowie die Geschäftsprüfungskommission GPK. Dort mit speziellem Fokus auf die beiden Departemente UVEK und EDI. Entsprechend habe ich mich in deren Dossiers, also Altersvorsorge, Sozialwesen und Gesundheitsversorgung, vertieft eingearbeitet. Aus Sicht meiner Wahlregion ist mir die Standortqualität für Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger aus der Nordwestschweiz ein zentrales Anliegen. Eine massvolle Besteuerung und eine zurückhaltende Regulierung sind zwei wesentliche Aspekte. Zudem erlaubt mir das Nationalratsmandat direkte Kontakte zu den Entscheidungsträgern in den Berner Amtsstuben, auch ins EFD, auch ins BAZG, wo ich mich wiederum schwerpunktmässig für unsere Speditions- und Logistikwirtschaft einsetze. Das neue Zollgesetz ist in diesem Zusammenhang eine wesentliche noch offene Baustelle. Darum würde ich gerne auch weitermachen.

Thomas Schwarzenbach: Im SPEDLOGSWISS-Jahresbericht 2013 schrieben Sie im Vorwort: «.... Ich habe eine äusserst spannende, internationale Branche kennenlernen dürfen, die wie keine andere im internationalen, weltweiten Geschäft so agil operiert wie die Speditionswirtschaft». Trifft diese Aussage auch 10 Jahre später noch zu?

Thomas de Courten: Diese Aussage trifft mehr denn je zu. Gerade die Krisen der noch laufenden, aktuellen Legislatur haben aufgezeigt, wie zentral systemrelevant funktionierende Lieferketten im internationalen Güteraustausch sind. Unsere Schweizer Speditions- und Logistikwirtschaft hat auch in der Covid-19-Pandemie, dem Kriegsausbruch mitten in Europa oder der Energiekrise letzten Winter die Versorgungssicherheit unseres Landes sichergestellt. Und gleichzeitig das Funktionieren unserer volkswirtschaftlich essentiellen Exportwirtschaft weiter ermöglicht. Das war eine Parforceleistung.

Thomas Schwarzenbach: Das politische und persönliche Netzwerk ist für einen modernen Branchenverband von grosser Bedeutung, wenn man Brancheninteressen erfolgreich einbringen möchte. In vielen Dossiers ist uns dies – oft auch im Schulterschluss mit Präsidien befreundeter Verbände – gut gelungen. Wie funktioniert dies? Wie pflegen Sie dieses Netzwerk im politischen Alltag?

Thomas de Courten: Ich würde ein detailliertes Monitoring, Präsenz und Beharrlichkeit, aber auch fachliche Kompetenz als Erfolgsfaktoren bezeichnen. Deshalb sind auch die Inputs und Feedbacks aus der Geschäftsstelle, besonders aber auch der Sektionen und Fachkommissionen von SPEDLOGSWISS für meine Arbeit in Bern so wichtig. Das schafft Bodenständigkeit und Glaubwürdigkeit, um mit starken Argumenten und in schlagkräftigen Allianzen in den sachlichen Debatten bestehen zu können. Sich durchzusetzen ist in Bern nur im Team möglich. Alles braucht Mehrheiten.

Thomas Schwarzenbach: Im Zuge der laufenden Revision des Zollgesetzes hat sich SPEDLOGSWISS die letzten zwei Jahre mit viel Ressourcen eingebracht. Wir wurden zu Anhörungen nach Bern eingeladen und konnten in den Arbeitsgruppen mit dem federführenden Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) unsere Expertise und unsere Ideen einbringen. Sie konnten als unser Präsident helfen, dass das Geschäft nicht (wie von der vorberatenden Kommission empfohlen) an den Bundesrat zurückging, sondern jetzt weiter behandelt werden kann, was im Interesse der Speditionsbranche ist. Wie ist Ihnen dies gelungen?

Thomas de Courten: Wir konnten praktisch, sachlich und fundiert aufzeigen, welchen Scherbenhaufen eine Rückweisung hinterlassen hätte. Die Revision des Zollgesetzes ist äusserst komplex und erfordert viel Sachverständnis. Weil SPEDLOGSWISS sich

von Beginn weg als direkt involvierter Stakeholder engagiert eingebracht und aktiv mitgearbeitet hat, konnten wir unseren Standpunkt auch mit Gewicht einbringen. Den medialen Intriganten und den parteipolitischen Ränkeschmieden ist es bisher nicht gelungen, bessere Argumente vorzubringen. Zu den vorgenannten Erfolgsfaktoren würde ich hier im Speziellen auch die langjährige und enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Departement und den Projektverantwortlichen in der Verwaltung nennen.

Thomas Schwarzenbach: In einer immer stärker regulierten Volkswirtschaft wie der Schweiz scheint mir die Gefahr zu bestehen, dass wirtschaftsliberale Grundsätze wie Motivation zur Eigenleistung oder die Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft zu schwinden drohen. Der Staat soll es richten. Wie



beurteilen Sie dieses Spannungsfeld?

Thomas de Courten: Mit dem Wohlstand steigt die Bequemlichkeit. Mit der Bequemlichkeit die Trägheit. Mit der Trägheit schwinden Neugier, Erfindergeist und Leistungsbereitschaft. Und dann soll's eben «der Staat» richten. Das führt zu einem aufgeblähten Behördenapparat und perfektionistischer Überregulierung. Und am Schluss ist keiner mehr verantwortlich. Ja, die Tendenz ist unübersehbar, aber wir müssen dieser Entwicklung als innovative Unternehmer, als aktive Sozialpartner, als engagierte Staatsbürger und als ambitionierte Politiker entgegenreten. Das ist und bleibt mein Anspruch. Resignation ist keine Option.

Thomas Schwarzenbach: Die Corona-Pandemie brachte vielen Menschen auf der Welt Angst, Leid und Tod. Sie zeigte aber auch auf, welche herausragende Bedeutung unsere Branche bei der Versorgung der Gesellschaft und der Wirtschaft hat. Sie hat sich einmal mehr als äusserst robust gezeigt und kam finanziell gestärkt aus der Krise. Inwieweit ist diese Systemrelevanz unserer Branche auch jetzt, nach der Pandemie, aus Ihrer Sicht wahrnehmbar?

Thomas de Courten: Ich glaube, wir sind uns bewusster als auch schon bisher, dass die Selbstverständlichkeit, mit welcher der Strom aus der Steckdose kommt, die Supermarktregale immer voll sind, im Notfall immer ein Spitalbett bereitsteht etc. nicht einfach gottgegeben ist. Die Covid-19-Pandemie ist offiziell zwar für beendet erklärt worden. Wir müssen auf ähnliche Phänomene künftig besser vorbereitet sein. Die Ukraine-Krise ist noch lange nicht vorbei. Auch die Versorgungssicherheit in den Bereichen Energie, Lebensmittel, Medikamente wird noch lange ein Thema bleiben. Als Damoklesschwert hängt der Klimawandel über uns. Wir müssen als Gesellschaft, aber auch als Branche in Zukunft noch besser für solche Umbrüche und Herausforderungen gewappnet sein.



Thomas Schwarzenbach: Am 22. Oktober 2023 stellen Sie sich als amtierender SPEDLOGSWISS-Präsident erneut zur Wahl in den Nationalrat. Welche Schwerpunkte für die kommende Legislatur liegen Ihnen besonders am Herzen?

Thomas de Courten: Im Kern bleiben es die gleichen wie bisher: eine liberale Wirtschafts- und Standortpolitik zur Stärkung unserer mittelständisch geprägten Volkswirtschaft. Dazu zähle ich insbesondere auch die Berufsbildung. Den Wohlstand können wir uns nicht einfach so leisten, wir müssen ihn immer wieder erarbeiten. Es braucht weiter eine beharrliche Überprüfung sämtlicher Staatsaufgaben, konsequente Ausgabendisziplin, Deregulierung und Bürokratieabbau zur Reduktion von Steuern, Abgaben und Gebühren für alle. Und schliesslich dürfen wir uns in unseren Handlungsspielräumen nicht weiter unnötig einengen lassen, weshalb die Sicherung der Selbständigkeit und der Unabhängigkeit der Schweiz weiter Vorrang hat.

Thomas Schwarzenbach: Sehr geehrter Herr Nationalrat, lieber Thomas, vielen Dank für das spannende Gespräch hier im Bundeshaus in Bern. Im Namen der SPEDLOGSWISS wünsche ich dir viel Erfolg (und hoffentlich viele Stimmen aus der Speditions- und Logistikwirtschaft) bei den Wahlen vom 22. Oktober 2023!

Thomas de Courten (Jahrgang 1966) ist seit 2011 Nationalrat für den Kanton Baselland.

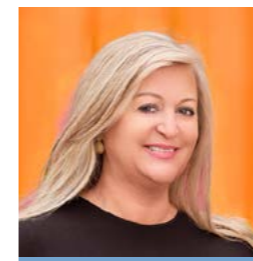
Von 2003 bis zu seiner Wahl war er Landrat im Baselbieter Parlament. Als Fraktionspräsident führte er ab 2007 die SVP-Landratsfraktion an. Zudem wirkte er während vier Jahren als Präsident der landrätlichen Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission.

Ausgebildet als eidg. dipl. Betriebsökonom ist Thomas de Courten als Unternehmer, Verwaltungsrat und Verbandspräsident in der Privatwirtschaft tätig. Seit 2013 ist Thomas de Courten Präsident der SPEDLOGSWISS.



Der Gesamtvorstand SPEDLOGSWISS

103. Generalversammlung SPEDLOGSWISS vom 2. Juni 2023 im Verkehrshaus in Luzern



Judith Moser
PR-Verantwortliche
SPEDLOGSWISS

Nach 5 Jahren hat SPEDLOGSWISS ihre Generalversammlung wieder einmal im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern durchgeführt. Eigentlich hätten wir bereits im Jahr 2020

unsere Jahresversammlung am Vierwaldstättersee abhalten wollen, aber damals befanden wir uns mitten in der Corona-Pandemie und es konnte keine

ging Thomas de Courten auf derzeitige Brennpunkthemen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung/Automatisierung, Online-Handel und den derzeitigen Fachkräftemangel ein.

In diesem Zusammenhang wies der Präsident auch auf die nationale Fördervereinigung Swiss Supply hin, welche SPEDLOGSWISS nicht nur mitinitiiert hat, sondern auch aktiv mitträgt, um motivierte und ambitionierte Mitarbeitende für unsere Branche gewinnen zu können (siehe Beitrag «movement32» in dieser SPEDLOGSWISS INFO-Ausgabe auf Seite 20).

Leider musste der Präsident Thomas de Courten auch zwei traurige Nachrichten mitteilen. Unsere Branche hat Abschied

die unserem Verband immer sehr nahe standen und die die Branche massgeblich mitgeprägt haben (siehe auch die Nachrufe im SPEDLOGSWISS INFO 01/2023 und SPEDLOGSWISS INFO 01/2022).



Martin Bütikofer, Direktor des Verkehrshauses der Schweiz

Das Grusswort überbrachte Martin Bütikofer, Direktor des Verkehrshauses der Schweiz. Er berichtete über Aktualitäten des Verkehrshauses der Schweiz und erwähnte die enge, tolle Kooperation zwischen unserem Branchenverband und dem Verkehrshaus der Schweiz.



Der engere Vorstand SPEDLOGSWISS, v.l.n.r.: Markus Widmer, Thomas Knopf, Thomas Schwarzenbach, Thomas de Courten

Veranstaltung physisch durchgeführt werden. Umso mehr freuten wir uns, dass wir wieder einmal Gast im beliebtesten Schweizer Museum sein durften. Thomas de Courten, Präsident SPEDLOGSWISS, führte souverän durch die Veranstaltung. In seiner Präsidentialadresse

nehmen müssen von zwei Persönlichkeiten: Unser Ehrenmitglied SPEDLOGSWISS, Edward Crowe, genannt «Teddy» Crowe, starb in seinem 96. Lebensjahr. Vergangenen Oktober 2022 verstarb auch Severin Schlegel. Mit ihnen hat die Branche zwei grosse Persönlichkeiten verloren,



Matthias Suhr, Vizepräsident der Aerosuisse und Direktor des Flughafens Basel-Mulhouse

Das Gastreferat bestritt Matthias Suhr, Vizepräsident der Aerosuisse und Direktor des Flughafens Basel-Mulhouse. Er referierte über das Thema «Luftfahrt Schweiz: Perspektive der Landesflughäfen».



Der Engere Vorstand SPEDLOGSWISS während der Generalversammlung auf der Bühne



Wahlen

In das Präsidium und den Gesamtvorstand gewählt wurden alle vorgeschlagenen Personen.

Präsident und Mitglied des Vorstands:

- Thomas de Courten, Nationalrat

Vizepräsidenten und Mitglieder des Vorstands:

- Marek Fausel, AIT Worldwide Logistics Switzerland AG, Münchenstein
- Thomas Knopf, Ultra-Brag AG
- Markus Widmer, Schenker Schweiz AG

Vorstand:

- Peter Bösch, Groupement Fer, Basel
- Ralf Brink, Abacus Shipping Ltd., Basel
- Roberta Cippà Cavadini, Cippà Trasporti SA, Chiasso
- Mario Caccivio, Dachser Spedition AG, Regensdorf
- Marco Gredig, Cargologic AG, Zürich-Flughafen
- Oskar Kramer, Gebrüder Weiss AG, Altenrhein
- Jürg Meier, Kühne + Nagel Management AG, Schindellegi
- Thierry Moreno, NV Log SA, Genf
- Jörg Zimmermann, Lamprecht Transport AG, Basel



Domenico La Banca, JAS Forwarding AG

Zuwahl in den Vorstand

Der Fachbereich Air der SPEDLOGSWISS wurde in den letzten zwei Jahren interimistisch von Thomas Schwarzenbach, Direktor SPEDLOGSWISS, geleitet. Seit Juni 2023 hat nun Domenico La Banca, JAS Forwarding AG, den Vorsitz dieses Fachbereichs übernommen. Mit einem Fachbereichs-Vorsitz verbunden ist jeweils der Einsitz in den Vorstand. Domenico La Banca wurde deshalb an der Generalversammlung zur Wahl in das Vorstandsgremium vorgeschlagen. Als Luftfrachtspezialist ist er bestens qualifiziert und zeichnet sich durch grosse Berufserfahrung, Expertenwissen und ein ausgezeichnetes Netzwerk aus. Der Vorstand und die gesamte Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS freuten sich sehr, dass Domenico La Banca mit grossem Applaus in das Gremium gewählt wurde (siehe auf Seite 16 ff. dieser SPEDLOGSWISS-INFO-Ausgabe, Interview mit Domenico La Banca).

Kontrollstelle:

- Lamprecht Transport AG, Basel, vertreten durch Patrick Grünig
- Ziegler (Schweiz) AG, Pratteln, vertreten durch Salvatore Gangi

Ersatzrevisor:

- NTG Gondrand Customs AG, Basel, vertreten durch Daniel Mohler

Diesjährige Sponsoren der Generalversammlung:



Im Anschluss an die Generalversammlung fand der Apéro draussen vor der Luftfahrthalle statt, bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen, sommerlichen Temperaturen. Das gemeinsame Mittagessen wurde im Konferenzsaal serviert. Musikalisch wurde der Anlass vom Schweizer Saxophonisten Philippe Chrétien begleitet.

Ausblick:

Die kommende Generalversammlung SPEDLOGSWISS findet am Freitag, 7. Juni 2024 in Romanshorn TG statt.

Impressionen von der GV SPEDLOGSWISS 2023 in Luzern







Thomas Schwarzenbach, Direktor SPEDLOGSWISS im Gespräch mit Domenico La Banca (r.), COO JAS Forwarding SA, Basel-Flughafen

Im Gespräch mit Domenico La Banca



Thomas Schwarzenbach
Direktor SPEDLOGSWISS

Domenico La Banca, Jahrgang 1973, COO JAS Forwarding SA in Basel-Flughafen, ist an der Generalversammlung der SPEDLOGSWISS vom 2. Juni 2023 in Luzern einstimmig in den Gesamtvorstand SPEDLOGSWISS gewählt worden. Damit hat das Gremium eine Persönlichkeit mit an Bord, die sich als Unternehmer auszeichnet und über ein profundes Wissen im Bereich Luftfracht verfügt. Domenico La Banca ist seit Juni 2023 Vorsitzender des Fachbereichs Air SPEDLOGSWISS, nachdem Thomas Schwarzenbach den Vorsitz während rund 2 Jahren ad interim innehatte. La Banca ist durch und durch Spediteur, mit einem hervorragenden Leistungsausweis und einer erstaunlichen Karriere. Thomas Schwarzenbach konnte sich anlässlich seiner Wahl in den Gesamtvorstand mit ihm unterhalten.

Thomas Schwarzenbach: Herr

La Banca, Sie sind seit 2020 Mitglied im Fachbereich Air SPEDLOGSWISS. Seit Juni 2023 sind Sie nun Vorsitzender dieses Gremiums und neu Mitglied im Gesamtvorstand der SPEDLOGSWISS. Welche Ziele setzen Sie sich persönlich in diesen Ämtern?

Domenico La Banca: Da bin ich nun und ich fühle mich geehrt! Das ist eine grosse Ehre und eine verantwortungsvolle Aufgabe. Ich bin dankbar und freue mich darauf, in dieser neuen Funktion mit meinen Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten. Ziele sind von essenzieller Bedeutung und helfen, die Erwartungen klar zu beschreiben. Ich werde ein offenes Ohr bei Fragen zur Luftfracht und zur Speditionsbranche haben. Ebenso möchte ich die diversen Luftfracht-Programme (vor allem Safety and Security) weiterhin eng verfolgen, damit wir Hilfestellungen bieten und Empfehlungen an die Mitgliedsfirmen

aussprechen können. Wir möchten damit sicherstellen, unsere Erkenntnisse den SPEDLOGSWISS-Mitgliedsfirmen zugänglich zu machen.

Thomas Schwarzenbach: Am 20. Juni 2023 haben Sie Ihre erste Fachbereichs-Sitzung als Vorsitzender vorbereitet und geleitet. Welche Themen wurden besprochen?

Domenico La Banca: Aufregend ist er immer, der erste Schultag ... Für besagte Sitzung haben wir folgende Themen vorbereitet:

1. Protokoll der Sitzung vom 04.04.23
2. Neuer Vorsitzender des Fachbereichs, Austausch/Wünsche zum künftigen Sitzungsablauf
3. Berichte aus den Regionen ZRH, BSL, GVA, BRN
4. Themen im Zusammenhang mit BAZL zu Safety und Security
5. Allgemeine Einschätzungen zum Luftfrachtmarkt:
 - Frachtkapazitäten
 - Ladungsentwicklungen
 - Reedereien als Fracht-Airlines

- Firmenübernahmen
 - Arbeitskräftemangel
6. Personelles
 7. Varia

Thomas Schwarzenbach: Qualifizierte Persönlichkeiten wie Sie für die Milizarbeit in den SPEDLOGSWISS-Gremien zu gewinnen, ist für unseren Branchenverband essenziell. Mit ihrem Engagement und Know-how können Themen und Aktualitäten bearbeitet werden, die für die Mitgliedsfirmen und damit unsere Branche von hohem Nutzen sind. Worin sehen Sie die Fokusthemen im Fachbereich Air zurzeit?

Domenico La Banca: Die Speditions-, Logistik- und Transportwirtschaft unterliegt einer Vielzahl an ökonomischen, sozialpolitischen, technologischen und politischen Einflussfaktoren und Trends. Seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 ist der Luftverkehr nicht mehr das, was er mal war. Das erkennt man nicht nur an den zahlreichen Verschärfungen in Bezug auf die Luftsicherheit. Auch

in anderen Bereichen gab es Veränderungen, die bis heute nachhallen. Die Entwicklungen in diesem Wirtschaftssektor sind in den letzten zehn Jahren sehr komplex geworden. In der Luftfracht aktive Unternehmen müssen ihre Strategie häufig modifizieren, um auf den angestrebten Märkten erfolgreich zu agieren.

Heute kann man beobachten, wie führende Unternehmen in Industrie und Handel zusammen mit ihren Dienstleistern aus der Transportwirtschaft ihre logistischen Aktivitäten über die Grenzen des eigenen Unternehmens hinaus erweitern. Es entstehen Kooperationen mit den Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette, vom Lieferanten über den Produzenten zum Handel bis hin zum Endkunden. Die Logistik umfasst Unternehmen von Wertschöpfungsketten bis hin zu globalen Netzwerken, in denen verschiedene Partner aus Industrie, Handel und dem Dienstleistungssektor zunehmend miteinander in Kooperationen treten. 5 Fokusthemen, die mir am Herzen liegen, sind:

Finanzen

Nach den gewinnbringenden Turbulenzen der Pandemiejahre erwartet unsere Branche eine Rückkehr zu normalen Verhältnissen. Viele Logistikdienstleister erwarten ein Viertel weniger Bruttogewinn und müssen ihre Kostenstrukturen entsprechend anpassen.

Personal

Die Luftfrachtbranche wird sich nach meiner Meinung nur dann weiterentwickeln können, wenn wir über geeignet ausgebildetes Personal verfügen. Heutzutage ist das eine grosse Herausforderung und dies muss deshalb oberste Priorität geniessen.

Klima

Es ist unbestritten, dass der Luftverkehr zum Klimawandel beitragen. Dieser mag zwar rein prozentual nur einen geringen Anteil zum CO₂-Ausstoss beitragen, Gleichwohl sind technische Entwicklungen in den kommenden Jahren nötig, aber auch möglich. Stichworte hierzu sind synthetische Treibstoffe, Wasserstoff, E-Fuel etc.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist zweifellos eines der Fokusthemen in der Transportbranche! Unternehmen, die es schaffen, das spezialisierte Wissen digital zu optimieren, bleiben auch weiterhin erste Wahl für ihre Kunden.

Kollaboration

Die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren der Logistikkette ist mir wichtig. Luftfracht muss gemeinsam gestaltet werden, natürlich unter Berücksichtigung der wettbewerbsrechtlichen Bedingungen.

Thomas Schwarzenbach: Sie haben letztes Jahr damit begonnen, die Firma JAS Forwarding SA in der Schweiz zu etablieren. Dies in einer Zeit, in der sich die Welt noch in der Post-Corona-Pandemiezeit befand. Wie hat sich der Start der Schweizer Präsenz Ihrer Firma in einem gesellschaftlich und wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld gestaltet?

Domenico La Banca: Die Schweizer Wirtschaft ist eine der wettbewerbsfähigsten der Welt, insbesondere wegen ihres Dienstleistungssektors. Die kleinen und mittleren Unternehmen kennzeichnen sie wesentlich und sind gewissermassen ihr Rückgrat. Aber auch eine bedeutende Zahl multinationaler Unternehmen hat ihren Sitz in der Schweiz. Diese tragen überproportional viel zum BIP bei, darunter

insbesondere die grossen Pharmakonzerne und der Rohstoffhandel. JAS FORWARDING WORLDWIDE ist ein privat geführter, internationaler Speditions- und Logistikkonzern, der im Jahr 1978 in Mailand, Italien, gegründet wurde. Während der 44-jährigen Geschichte erlebte dieser Konzern ein kontinuierliches Wachstum und besitzt heute ein globales Netz an Büros. Der Konzern engagiert Agenten in über 90 Ländern und hat rund 7000 Mitarbeiter weltweit. Seit der Gründung hat sich die Firma JAS FORWARDING WORLDWIDE stets weiterentwickelt. Es wurden erhebliche Investitionen getätigt, Prozesse kontinuierlich verbessert und neue Strategien entworfen.

Dabei wurde jedoch die Schweizer Organisation stark vernachlässigt. Die in Zürich ansässige Niederlassung wurde 1996 gegründet und beschäftigte bis Mitte 2022 fünf Mitarbeitende. Innerhalb von nur zwölf Monaten, seit Gründung der Firma JAS Forwarding SA Basel und seit dem Einstieg in die Führung und die Übernahme der Führungsrolle von JAS Forwarding SA Switzerland, hat sich die Zahl der Kunden verfünffacht, die Anzahl der Mitarbeitenden vervierfacht und das Volumen des Umsatzes beinahe verdreifacht. Es war also wohl der richtige Zeitpunkt, die Schweizer Organisation weiterzuentwickeln.

Thomas Schwarzenbach: Luftfracht wird jeweils zur Hälfte in Frachtflugzeugen und im Frachtraum von Passagierflugzeugen transportiert. Da der Lufttransport im Vergleich zum Land- und Seetransport bedeutend teurer ist, werden vor allem hochwertige und zeitsensible Waren mit dem Flugzeug befördert. So wird nur ein kleiner Mengenanteil der weltweit beförderten Güter in der Luft transportiert, der



Domenico La Banca, COO JAS Forwarding SA, Basel-Flughafen

wertmässige Anteil ist jedoch bedeutend höher. Im Jahr 2018 wurde soviel Luftfracht befördert wie noch nie. Seit dem Jahr 2019 befand sich die Branche gemäss der International Air Transport Association (IATA) jedoch in der Krise, unter anderem aufgrund von internationalen Handelskonflikten und steigender politischer Unsicherheit. Die Corona-Pandemie verschärfte die Krise. 2020 wurden wesentlich weniger Millionen Tonnen Luftfracht befördert als in den Vorjahren, der weltweite Export ging zurück und durch den Ausfall von Passierflügen fiel eine bedeutende Menge Frachtkapazität weg. Wie haben Sie diese schwierigen «Corona-Jahre» erlebt und welche Entwicklungen in der Luftfracht erwarten Sie in den nächsten 1 bis 2 Jahren?

Domenico La Banca: Luftfracht ist ein Gewinner der Krise. Die Branche hat erneut bewiesen, wie entscheidend sie für das soziale und wirtschaftliche Leben ist. COVID-19 löste eine Schockwelle aus, die für viele Logistiksysteme enorme Herausforderungen schuf. Zwar profitierte der Wirtschaftszweig der Luftfracht teilweise davon, dass die Nachfrage nach Masken und Impfstoffen innert kürzester Zeit enorm zunahm. Die Auswirkungen von Grenzschliessungen, rückläufiger Nachfrage und Produktionsstopps waren für die gesamte Logistikbranche jedoch deutlich zu spüren. Unabhängig davon, was die Corona-Pandemie für einzelne Unternehmen bedeutete, stiess sie Veränderungen an, die die Branche nachhaltig veränderten. Die Pandemie hat vielen Unternehmen deutlich gemacht, dass ihre Lieferketten nicht krisensicher sind und dass die Abhängigkeit von einzelnen Zulieferern, beispielsweise aus China, zu gross ist. Wir stellen fest, dass grosse Firmen ihre

Produktion verstärkt an Länder an der Europa-Aussengrenze verlagern und eher den Mittleren als den Fernen Osten bevorzugen. Sogenanntes «Nearshoring» wird daher als klarer Trend betrachtet, der sich für die Logistik aus der Corona-Pandemie ergibt. Diversifizierte Supply Chains mit einem Mix an globalen und lokalen Zulieferern und einer kürzeren Wertschöpfungskette können mehr Resilienz schaffen. Dabei spielt auch der Digitalisierungsschub eine Rolle, den die Pandemie in der Branche bewirkt hat.

Thomas Schwarzenbach: Nachhaltigkeit, Klimawandel und CO₂-Ausstoss sind derzeit die «magischen» Begriffe, wenn es um gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Zukunftsthemen in unserer westlichen Gesellschaft geht. Was lösen diese Schlagwörter bei Ihnen aus? Oder besser: Wie stellen Sie sich als Arbeitgeber und Unternehmer diesen Herausforderungen?

Domenico La Banca: Nachhaltigkeit ist das drängendste Thema unserer Zeit. Um Nachhaltigkeitsziele in die Tat umzusetzen, brauchen Unternehmer eine Strategie und Lösungen, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Viele Unternehmer setzen noch keine eigenen Klimaziele. Vor allem kleineren Unternehmen fällt es schwer, sich nachhaltig aufzustellen. Das liegt nicht nur an politischen Regulierungen und sozialem Druck – auch die Grösse des Unternehmens, die Motivation der Geschäftsführung, Initiativen der Mitarbeiter und der Finanzsektor spielen für die Definition von Klimaschutzmassnahmen eine entscheidende Rolle. Unser Unternehmen packt beispielsweise seine Nachhaltigkeits-Strategie in konkrete Programme, Projekte und Initiativen. Dazu führen wir eine Wesentlichkeitsanalyse durch, definieren die detaillierten Ziele

und ermöglichen gezielte Verfolgung/Steuerung. Fakt ist aber auch: Kaum eine andere Branche hat sich selbst derart ambitionierte Ziele gesteckt wie der Luftverkehr. Bis 2050 wollen Fluggesellschaften, Flugzeughersteller, Flugsicherungen und Flughäfen weltweit einen CO₂-neutralen Luftverkehr erreichen. Der Fokus liegt dabei auf der Reduktion von Kohlendioxid. Die Reduktion von Kohlendioxid-Ausstoss soll unter anderem durch den Einsatz alternativer Kraftstoffe, durch innovative Technologien und durch effizientere Prozess- und Routenplanung der Airlines und der Flughäfen gelingen. Es ist also viel in Bewegung hinsichtlich einer verbesserten ökologischen Nachhaltigkeit in der Luftfahrt.

Thomas Schwarzenbach: Ihr beruflicher Werdegang und ihr Bildungshintergrund sind eindrücklich. Ohne Sie «beweihräuchern» zu wollen: Sie haben mustergültig alle Lehrgänge, die in unserer Branche von hoher Bedeutung sind, abgeschlossen. Unter anderem bei SPEDLOGSWISS den eidg. dipl. Zolldeklaranten, den eidg. dipl. Speditionsfachmann und den eidg. dipl. Speditionsleiter. Bei GS1 absolvierten Sie die Ausbildung zum dipl. Logistikleiter und an der Fachhochschule Nordwestschweiz schlossen Sie erst gerade kürzlich den MAS Business Engineering Management ab. Woher nehmen Sie die Kraft und den Ehrgeiz, neben Ihrem anspruchsvollen Job und Ihrer Verantwortung die Schulbank zu drücken, Neues zu lernen und Diplomarbeiten zu schreiben? Was treibt Sie an?

Domenico La Banca: Ich habe mich in den vergangenen Jahren neben meiner Berufstätigkeit stetig weiterbilden können. Einerseits bin ich sehr ehrgeizig, andererseits möchte ich auch immer viel Neues

dazulernen. Das ist sicher der Hauptgrund meiner Motivation. Was ebenfalls sehr wichtig ist: die Wirtschaft im Allgemeinen und die Speditions- und Logistikbranche im Besonderen verlangen von den Mitarbeitenden immer mehr Leistung, sprich, sie wünschen sich bestausgebildete Fachleute und gut qualifizierte Spezialisten/Generalisten. Deshalb war mir jederzeit bewusst: Möchte ich beruflich weiterhin am Ball bleiben und den Anschluss nicht verlieren, dann muss ich mich ständig weiterbilden. Ansonsten ist man heutzutage im Arbeitsmarkt ziemlich schnell nicht mehr gesucht. Um solche anstrengenden Zeiten gut und erfolgreich meistern zu können, muss man Prioritäten setzen können und über ein gewisses Organisations-talent verfügen.

Thomas Schwarzenbach: Sie haben mit Ihrem Werdegang sicher auch ein Stück weit Vorbild-Charakter für unseren beruflichen Nachwuchs, zumal Sie auch als Dozent in der Grundbildung der Speditionskaufleute mitwirken. Wo sehen Sie die Stärken und wo die Schwächen der jungen Generation, die Sie ausbilden? Und: Was empfehlen Sie jungen Menschen, die in der Speditionsbranche weiterkommen wollen?

Domenico La Banca: Den «alten Hasen» legen wir ans Herz, die jungen Berufsleute zu begleiten und ein motiviertes Vorbild zu sein, so dass das Feuer für unsere tollen Berufe nicht erlischt. Über die verschiedenen Generationen wird viel geredet. Es gibt keine besseren oder schlechteren Generationen. Dass die jungen Menschen gar nicht mehr arbeiten wollen, stimmt nicht. Die Generation Z ist die erste Generation, die komplett mit dem Smartphone aufgewachsen ist. Sie hat – wie jede andere

Generation auch – ihre eigenen Wertvorstellungen. So geht sie beispielsweise viel offener mit Themen wie Klimawandel, Gendergerechtigkeit, Diversität, Familie und Freunde um. Die Sinnhaftigkeit der Arbeit ist ihr wichtig. Sie möchte klar zwischen Arbeit und Privatleben abgrenzen. Dagegen gibt es nichts einzuwenden. Was ich hingegen kritisch sehe: Ihre Motivation, sich digitales Know-how anzueignen, beschränkt sich oft auf das reine Anwenden. Welche Technik sich dahinter verbirgt, interessiert sie eher nicht so. Spedition ist nach wie vor ein «People's Business». Die Kunden wollen – völlig zu Recht – die Menschen kennen, denen sie ihre wertvolle Fracht anvertrauen. Digitalisierung ist wichtig, aber der Mensch bleibt zentral! Unternehmen, die nicht bereit sind, sich auf diese Generation einzulassen und sich anzupassen, werden in den nächsten fünf bis zehn Jahren Probleme bekommen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle unsere Verbandsmitglieder. An die, die unsere Berufe und/oder unseren Verband weiterbringen und sich aktiv mit einbringen. Mit einem Branchendenken, wie es die Speditionsbranche schon immer hatte, ist es eben auch möglich, dass wir uns «mit einer Stimme» positionieren können.

Thomas Schwarzenbach: Sie haben neben Ihrem Job und ihrer laufenden Weiterbildung auch ein Privatleben. Bleibt genügend Zeit für den Ausgleich, Familie und Hobbys?

Domenico La Banca: Arbeit und Privatleben miteinander zu vereinbaren, ist eine gewaltige Herausforderung. Aber wie bereits erwähnt, es ist alles nur eine Frage der Prioritäten und Organisation!

Thomas Schwarzenbach: Herzlichen Dank, Herr La Banca, lieber Domenico, für das interessante Gespräch. Für Deine Tätigkeiten im Fachbereich Air und dem Gesamtvorstand wünsche ich Dir viel Freude und Zufriedenheit und danke Dir für die Bereitschaft, bei SPEDLOGSWISS aktiv mitzuwirken.

Fachbereich Air:

Der Fachbereich Air ist das SPEDLOG-SWISS-Fachgremium für Luftfracht. Das Team trifft sich viermal jährlich zum Austausch und zur Festlegung der Aktivitäten zugunsten der Verbandsmitglieder. Er ist personell so zusammengesetzt, dass alle vier grossen Luftfrachtstandorte der Schweiz vertreten sind: Basel, Bern, Genf und Zürich. Der Fachbereich Air pflegt sehr gute Kontakte zu den Behörden, vorab zum Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL sowie zu allen luftfrachtrelevanten Verbänden der Schweiz. Der Fachbereich Air besetzt zudem einen Vorstandssitz beim Verband IG Aircargo Switzerland (durch Mario Ziltener). Mitglieder: Domenico La Banca (Vorsitz, JAS Forwarding SA), Maik Jeker (Rhenus Logistics AG), Markus Keller (Lamprecht Transport AG), Thomas Schwarzenbach (SPEDLOGSWISS), Markus Wiedmer (KWE Kintetsu World Express), Bernhard Zaugg (General Transport AG), Mario Ziltener (bis anhin: Kühne + Nagel AG).



movement'32: eine Initiative der Organisation Swiss Supply

Autor: Thomas Schwarzenbach, Direktor SPEDLOGSWISS

Täglich arbeiten viele Menschen für die Sicherstellung unserer Warenverfügbarkeit. Schweizweit sind dies über 200'000 Personen direkt bei Speditions- und Logistikunternehmen (Transporte Land/Luft/Wasser/Schiene, Spedition Export/Import/Verzollung, Lagerlogistikdienste, Entsorgungen/Recycling), also knapp 2 % aller Erwerbstätigen in der Schweiz. Auch im Handel, der Industrie und in Verwaltungsbereichen sind 300'000 Logistiker, Supply-Chain-, Verpackungs-, Recycling- und Verkehrs-Fachkräfte für die Aufgaben im Einkauf, der Produktion, der Lagerung, der Transporte oder für die Warenentsorgung tätig. Swiss Supply geht davon aus, dass jeder 5. Beschäftigte in der Schweiz direkt oder indirekt einem Versorgungsberuf nachgeht.

Um das Ansehen von «Supply, Logistik und Transport» in der Schweiz gemeinsam, engagiert und nachhaltig zu verbessern, gründeten sieben Organisationen 2021 die Vereinigung SWISS SUPPLY. Die Gründungsmitglieder von SWISS SUPPLY sind die Verbände SPEDLOGSWISS, SVBL, ASTAG, GS1 Switzerland, procure.ch, Stiftung Logistik Schweiz und VNL Schweiz. Mit gebündelten Kräften werden bestehende Initiativen verstärkt und neue gemeinsame Aktivitäten initiiert. Die neue Vereinigung hat zum Ziel, das Ansehen von Logistik, Supply Chain und Transport in der Schweiz zu fördern. SWISS SUPPLY stärkt bestehende Initiativen im Bereich Bildung und Imageförderung und initiiert neue Projekte.

Fachkräftemangel und Imagepflege sind in aller Munde. Auch bei uns, bei Swiss Supply. Wir machen Ernst und setzen zum grossen Sprung an. 30 Verbände und Organisationen – darunter auch SPEDLOGSWISS als Gründungsmitglied – lancieren gemeinsam die Bewegung movement'32. Damit stärken wir in den nächsten zehn Jahren den nationalen Güterkreislauf mit den drei Handlungsfeldern «Nachwuchsförderung», «Ausstrahlung» und «Wissensaustausch».

Die Lebensentwürfe der jetzt ins Berufsleben startenden Generation Z scheinen oberflächlich betrachtet dem Streben des klassischen Unternehmertums zu widersprechen, dazu kommt der beschleunigte Wandel in Gesellschaft und Wirtschaftskreisen. Neue Arbeitsmodelle und hybrides Arbeiten mit Homeoffice

oder Mobile Working zwingen Inhaberschaft und Führungskräfte zum Handeln, verstärkt durch rasant fortschreitenden Automatisierungsgrad, Transformation durch Digitalisierung und die konstante Verankerung der Neo-Ökologie und deren Nachhaltigkeits-Anforderungen. Green Logistics ist längst kein Schlagwort mehr, sondern stellt eine Grundkonstante von Supply dar – Tendenz steigend. Gemeinsam muss es uns künftig noch besser gelingen, Menschen für unsere sinnvollen, zukunftssicheren und unverzichtbaren Aufgaben und Berufe zu begeistern.

Mitgliedsfirmen der bei Swiss Supply organisierten Verbände können nun «First Mover» beim movement'32 werden. Weitere Informationen: www.movement32.org. Swiss Supply, Kronenplatz 14, Postfach 39, 8953 Dietikon. Andreas König, Direktor, Mail: koenig@swiss-supply.ch, Te.l.: +41 44 745 10 42.

I LIKE TO MOVE IT

„Die Schweiz gehört zu den Ländern mit den höchsten Anteilen des Aussenhandels am Bruttoinlandsprodukt (BIP). Fast jeden zweiten Franken verdient die Schweiz im Aussenhandel.“

Die international ausgerichtete Speditions- und Logistik-Wirtschaft ermöglicht dies und ist eine Branche mit Zukunft. Mit einer starken Präsenz und hervorragend ausgebildetem Personal.

MOVEMENT'32 zeigt diese Bedeutung auf und fördert die vielen Berufsmöglichkeiten in einer wertvollen Gesamtsicht, und zwar während der nächsten zehn Jahre. Wir unterstützen MOVEMENT'32 als Gründungsmitglied von Swiss Supply mit Überzeugung.“

Thomas de Courten
Nationalrat SVP, Präsident SPEDLOGSWISS

MOVEMENT'32
www.movement32.org

Nachhaltigkeit in unserer Branche



Tom Odermatt
Manager Zoll und
Spedition
SPEDLOGSWISS

Das Thema Nachhaltigkeit hat eine wirtschaftliche, soziale und ökologische Dimension und geht uns alle an. Nicht zuletzt deshalb hat sich der Fachbereich Warehousing und Solutions im Rahmen einer Arbeitsgruppe intensiv damit auseinandergesetzt. Das Gremium ist einhellig der Überzeugung, dass wir nur dann in der Branche langfristig etwas erreichen können, wenn wir alle – jeder Einzelne – die Verantwortung für ein nachhaltiges Handeln übernehmen. Mit geeinten Kräften, gegenseitiger Motivation

und in einem konstruktiven Austausch kann dies gelingen und kann unsere Branche so einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Diese Haltung ist der Ansatz, den wir im Fachbereich formuliert haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um grosse Firmen handelt, die sich aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung das Brennpunktthema ohnehin zuoberst auf die Traktandenliste geschrieben haben, oder ob es sich um mittelständische und kleine Firmen handelt; jeder kann einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit in unserer Branche leisten.

SPEDLOGSWISS Nachhaltigkeits-Booklet

Der Bundesrat hat im Jahr 2021 seine «Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030» verabschiedet. Ausgehend von den 17 Nachhaltigkeitszielen, die die UNO publiziert hat, hat der Fachbereich Warehousing und Solutions sieben ausgewählt, die unseres Erachtens für die Speditions- und Logistikbranche relevant sind und umgesetzt werden können.

Nachhaltigkeit leben

Das «Nachhaltigkeits-Booklet» soll als Denkanstoss und Ideen-geber dienen. Es zeigt praktische Beispiele auf, wie einfach Nachhaltigkeit im Büro-Alltag gelebt werden kann, ohne dass grosse Investitionen getätigt werden müssen. Es dient auch als Grundlage und Übersicht, wie Mitarbeitende Ihrer Firma für das Thema noch mehr sensibilisiert werden können.

Das Booklet hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Im Gegenteil: Das neue SPEDLOGSWISS-Produkt soll leben und laufend mit Links und wertvollen Informationen bereichert werden. Wir sind deshalb für Ihre Ideen und Gedanken offen. Haben Sie bereits Erfahrungen mit Nachhaltigkeit in Ihrem Firmenalltag gemacht? Teilen Sie es uns mit. Wir werden gerne in unseren «Stories» darüber berichten.

In Kürze wird die SPEDLOGSWISS-Website eine zusätzliche Rubrik «Nachhaltigkeit» aufschalten. Darin können Sie unser Booklet downloaden.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Fachbereich Warehousing und Solutions gerne zur Verfügung. Ansprechpartner sind:

- Tom Odermatt, SPEDLOGSWISS, tom.odermatt@spedlogswiss.com
- Christoph Adam, Ultra Brag AG
- Jean-Claude Maissen, Zürcher Freilager AG
- Michael Trommer, Gebrüder Weiss AG



Impressionen der Feier im Hafemuseum im Rheinhafen Kleinhüningen in Basel

Bildung

Abschlussfeier 2023 – Quereinsteigerkurse Zoll 1 und 2 in Basel und Bülach und Quereinsteigerkurs Spedition in Basel



Ivan Torres
Verantwortlicher
Weiterbildung
SPEDLOGSWISS

Am Mittwoch, 7. Juni 2023, fand zum 3. Mal die Abschlussfeier der Quereinsteigerkurse Zoll 1, Zoll 2 und Spedition, welche im Jahr 2022 begonnen haben, zusammen statt.

Quereinsteigerkurs Zoll 1 Basel 2022-23

Den besten Abschluss erreicht haben:

- Stephanie Roth, Hochreuter AG, Gipf-Oberfrick
- Aline Ruf, FLS Furness Lagerhaus & Speditionen AG, Pratteln
- Claudio Lüscher, Robert Bosch AG, Zuchwil

Weitere erfolgreiche Absolvent*innen sind:

- Julien Abreder, FLS Furness Lagerhaus & Speditionen AG, Pratteln
- Leonard Berisha, Rhenus Logistics AG, Pratteln
- Rafael Fernandes, Swiss Krono AG, Menznau
- Adrian Fischer, Balimpex AG, Muttenz
- Nairi Ghazarian, Dreierfashion4you AG, Gunzgen

- Emina Keranovic, Vector Logistics AG, Pratteln
- Nathan Lantz, Gerlach AG, Basel
- Souhir Limam, Streck Transport AG, Möhlin
- Etienne Lutz, Keramik Laufen AG, Laufen
- Halima Mraidi, Gerlach AG, Basel
- Mirjana Novakovic, Rhenus Alpina AG, Basel
- Christiane Rammelt, Almundus Customs Services AG, Basel
- Claudia Villiger, PostLogistics AG, Pratteln
- Lidia Wrobel, Vector Logistics AG, Pratteln
- Giuliano Zeolla, Streck Transport AG, Möhlin



Safet Salkic (rechts, Dozent) mit der Klasse Quereinsteigerkurs Zoll 1 Basel (leider konnten nicht alle Absolvent*innen an der Feier teilnehmen)

Im Hafemuseum im Rheinhafen Kleinhüningen in Basel konnten insgesamt 61 Absolvent*innen ihr wohlverdientes Diplom entgegennehmen. Firmenvertreter*innen, Familienangehörige sowie die Dozent*innen der Quereinsteigerkurse nahmen an der Feier teil.

Quereinsteigerkurs Zoll 2 Basel 2022-23

Den besten Abschluss erreicht haben:

- Gianluca Wolf, Gerlach AG, Basel
- Katleen Lehry, Gerlach AG, Basel
- Kim Jenni, IKEA Supply AG, Pratteln

Weitere erfolgreiche Absolvent*innen sind:

- Agbeko Amega Kodjo, Streck Transport AG, Möhlin
- Jennifer Büchler, Schneider & Cie. AG, Basel
- Heyfan Demiri, NTG Gondrand Customs AG, Basel
- Christophe Huber, Safram AG, Pratteln
- Vanesa Lopez Del Valle, Rhenus Logistics AG, Basel
- Noel Möschli, Gerlach AG, Basel



Safet Salkic (rechts, Dozent) mit der Klasse Quereinsteigerkurs Zoll 2 Basel (leider konnten nicht alle Absolvent*innen an der Feier teilnehmen)

- Yulia Schroeder, DSV Logistics SA, Pratteln
- Tristan Tesic, VL Verzollung + Logistik AG, Basel

Quereinsteigerkurs Zoll 1 Bülach 2022-23

Den besten Abschluss erreicht haben:

- Beatriz Da Costa Tomé, MEDEG Logistics AG, Ruggell
- Melitta Kovacs, G. Englmayer Zoll und Consulting Swiss GmbH, Thayngen
- Masoud Abasszadah, data Switzerland AG, Zürich

Weitere erfolgreiche Absolvent*innen sind:

- Dario Bruno, Cargobay AG, Zürich
- Gabriele Capuccini, FedEx Express Swiss Post GmbH, Oftringen
- Seval Fidan, MS Direct AG, St. Gallen
- Aline Hafner, Relatra AG, Tägerwil
- Sara Milenkovic, MS Direct AG, St. Gallen
- Alona Nebelung Gräfe, G. Englmayer Zoll und Consulting Swiss GmbH, Thayngen



Ali Maskan (rechts, Dozent) mit der Klasse Quereinsteigerkurs Zoll 1 Bülach (leider konnten nicht alle Absolvent*innen an der Feier teilnehmen)

- Daniela Stankowitsch, Zollagentur Imlig GmbH, Waldshut-Tiengen
- Sandra Werder, Heliswiss International AG, Küssnacht am Rigi
- Konstantinos Zormpas, Riege Software International AG, Bassersdorf



... im Plenum.



Die Klasse Quereinsteigerkurs Zoll 2 Bülach (leider konnten der Dozent Roland Kronenberg und auch andere Absolvent*innen nicht an der Feier teilnehmen)

Quereinsteigerkurs Zoll 2 Bülach 2022-23

Den besten Abschluss erreicht haben:

- Rui Filipe Da Silva Azevedo Teixeira, FedEx Express Swiss Post GmbH, Oftringen
- Karina Zahn, Hügli Nahrungsmittel AG, Steinach
- Kalinka Graf, Schenker Schweiz AG, Eiken

Weitere erfolgreiche Absolvent*innen sind:

- Vanessa Affortunato, FedEx Express Swiss Post GmbH, Oftringen
- Silvana Di Bartolo, Speed Customs GmbH, Thayngen
- Sandro Di Scala, NTG Road AG, Romanshorn

- Belén Dominguez Gonzalez, UPS SCS GmbH, Bülach
- Zuher Kara Ahmad, PostLogistics AG, Zürich-Mülligen
- Margarete Merturi, Nagel Suisse SA, Thayngen
- Stefanie Pacher, Otto Bischof Transport GmbH, Feldkirch
- Ursula Stüber, MS Direct AG, St. Gallen
- Mandy Wegener
- Rinor Sabani, Cargocare AG, Embrach-Embraport
- Karin Bozzacco, Dachser Spedition AG, Regensdorf

Quereinsteigerkurs Spedition 2022-23

Den besten Abschluss erreicht haben:

- Christian De Angelis, International Expo Services AG, Basel
- Sophia Halbheer, Fischer Road Cargo AG, Bassersdorf
- Lumni Zeqiri, Otto Schmidt AG, Pratteln

Weitere erfolgreiche Absolvent*innen sind:

- Roger Feissli, InTraLog Hermes AG
- Alessandro Predicatori, Kintetsu World Express (Schweiz) AG
- Ivanna Keist, Schneider + Cie. AG
- Merlin Stamm, Unilogistics AG
- David Vonlanthen, Lamprecht Pharma Logistics AG
- Jamie Waiz, Lamprecht Pharma Logistics AG



John Rizzotto (rechts, Dozent) mit der Klasse Quereinsteigerkurs Spedition Basel (leider konnten nicht alle der Dozent*innen und auch andere Absolvent*innen nicht an der Feier teilnehmen)

SPEDLOGSWISS gratuliert allen Absolvent*innen ganz herzlich und wünscht ihnen für den weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute und viel Erfolg.

Lehrgang «Luftfracht kompakt» in Zusammenarbeit mit der IG Air Cargo

Autor: Ivan Torres, Verantwortlicher Weiterbildung SPEDLOGSWISS

Im April 2023 fand bereits zum dritten Mal der Kurs «Luftfracht kompakt» statt. Dieser Kurzlehrgang wurde in Zusammenarbeit mit der IG Air Cargo konzipiert und trägt dem Bedürfnis nach Wissensvermittlung in diesem Bereich im Bildungsmarkt Rechnung.

Der Lehrgang dauert jeweils insgesamt 20 Lektionen und ist auf drei Tage verteilt.

Wir gratulieren den Absolvent*innen des Lehrgangs herzlich und wünschen ihnen, dass sie das erworbene Wissen in ihrem Berufsalltag erfolgreich umsetzen können.



Die dritte Klasse des Kurses «Luftfracht kompakt» bei der Besichtigung des Flughafens in Zürich (im Hintergrund Swiss-Maschine)

Qualifikationsverfahren (QV) 2023



Thomas Suter
Stellvertretender Direktor
und Leiter Bildung
SPEDLOGSWISS

Im Mai und Juni 2023 haben die Lernenden der kaufmännischen Grundbildungen in der Internationalen Speditionslogistik ihre Lehrabschlüsse absolviert. Sämtliche Prüfungen konnten ordnungsgemäss abgehalten werden. Die wichtigsten Fakten zu den Abschlüssen sind hier zusammengefasst:

- 1. Insgesamt sind in allen Ausbildungsregionen 139 Kandidat*innen zu den Lehrabschlussprüfungen zum*zur Kaufmann*frau EFZ angetreten.

- 7 Lernende haben den Branchenabschluss für Mittelschulabsolventen (BAM-Praktikum) und 12 Büroassistent*innen EBA ihre Prüfungen abgelegt.
- 2. Von den 139 angetretenen Kandidat*innen EFZ haben nur 9 Lernende die Branchenprüfung nicht bestanden. Gesamthaft haben in diesem Jahr 17 Kandidat*innen die betrieblichen und/oder schulischen Abschlussprüfungen nicht bestanden und somit 122 Lernende das eidgenössische Fähigkeitszeugnis Kaufmann*frau Internationale Speditionslogistik erhalten.
- 3. Der Notendurchschnitt der schriftlichen Branchenprüfungen lag in diesem Jahr bei einem ungenügenden Schnitt von 3.86 (2022 3.99). Der Durchschnitt der mündlichen Prüfungen lag mit einem Schnitt von 4.83 etwas höher als im letzten Jahr (4.80). Zusammen mit den Erfahrungsnoten aus den Betrieben schliesst der Jahrgang mit einem identischen Branchenschnitt wie im letzten Jahr von 4.79 ab.

Besonders freut es uns, dass in diesem Jahr 5 Kandidat*innen den Sprung in den eidgenössischen Rang geschafft haben. Wir gratulieren folgenden Lernenden zu ihren herausragenden Resultaten:

Büroassistent*in EBA

- Fitore Bojan, FedEx Swiss Post GmbH, Note 5.3
- Severine Jenal, M+R Spedag Group AG, Note 5.4
- Hristijan Stojanoski, Ziegler (Schweiz) AG, Note 5.4

Kaufmann*frau EFZ

- Ibrahim Sengün, DSV Air & Sea AG, Note 5.3
- Rymma Vinogradova, Ziegler (Schweiz) AG, Note 5.4

SPEDLOGSWISS ist erfreut über diese Ergebnisse und dankt in diesem Zusammenhang allen beteiligten Bildungsverantwortlichen für ihre engagierte und wertvolle Arbeit.

Gut ausgebildetes Personal ist, gerade in den aktuellen Zeiten des Arbeitskräftemangels, weiterhin der zentrale Erfolgsfaktor in unserer Branche. Mit dem Inkrafttreten der neuen Bildungsverordnung BiVo 2023 haben wir zudem gemeinsam mit allen andern rund 20 kaufmännischen Branchen die Ausbildung reformiert und auf die zukünftigen kaufmännischen Entwicklungen ausgerichtet.

Deshalb appellieren wir erneut an Sie: Bieten Sie Ausbildungsplätze an, bilden Sie Lernende aus und formen Sie sie zu kompetentem Nachwuchs. Wir alle wissen: Investitionen in die Berufsbildung werden sich auch künftig in unserer Branche mittel- und langfristig auszahlen. Vielen Dank dafür, dass wir weiterhin auf Sie zählen dürfen!



Reform Kaufleute 2023



Julia Mathis-von Planta
Verantwortliche
Grund- und
Weiterbildung
SPEDLOGSWISS

Im August 2023 ist der erste Jahrgang, der nach neuer Bildungsverordnung Kaufleute ausgebildet wird, gestartet. Wir freuen uns sehr, dass es nun so weit ist, nachdem das Projekt im Jahr 2022 um ein Jahr auf 2023 verschoben wurde.

Damit alle Beteiligten gut vorbereitet starten und sich mit den Neuerungen in der Ausbildung vertraut machen konnten, haben wir im Mai und Juni 2023 insgesamt knapp 200 Ausbildungsverantwortliche, Berufsbildende und Praxisausbilder*innen in Basel und Zürich geschult. Auch in der Westschweiz wurden entsprechende Schulungen durchgeführt.

Nach einer kurzen Einführung in die Hintergründe, den aktuellen Stand, die Grundlagendokumente und einem Vergleich von «alt» und «neu» sind wir direkt in die praktische betriebliche Umsetzung eingestiegen und haben mit den Teilnehmenden im Time2Learn gearbeitet. Die verantwortlichen Personen aus den Betrieben konnten Lernende erfassen, Praxisaufträge zuweisen, Qualifikationsgespräche vorbereiten, Noten setzen und Bildungsberichte erstellen. So sind alle Beteiligten gut gerüstet für die neuen Lernenden, welche am 1. August 2023 mit ihrer Ausbildung gestartet haben.

Neben diesen durchgeführten Schulungen für die Ausbildungsverantwortlichen in den Betrieben läuft zur Zeit die Überarbeitung der überbetrieblichen Kurse, die ebenfalls neu aufgebaut und strukturiert werden. Im August 2023 wurden alle unsere üK-Dozent*innen und Fachexpert*innen informiert, damit auch sie im Bilde sind, wie die neue Struktur aussieht und nach welcher Methodik seit August 2023 nun geschult wird.



Thomas Suter im Gespräch mit Albina Sylva

«Career Story» Albina Sylva, Lamprecht Pharma Logistics AG



Thomas Suter
Stellvertretender Direktor
und Leiter Bildung
SPEDLOGSWISS

Albina Sylva gehört zu jenen jungen Frauen, die sich der Speditionsbranche verschrieben haben. Ihre berufliche Karriere startete sie mit dem EBA-Abschluss 2017 bei der POST CH AG. Danach absolvierte sie die EFZ-Lehre Kauffrau Internationale Speditionslogistik bei Lamprecht Transport AG mit erfolgreichem Abschluss im Jahr 2020. Heute ist sie Manager Operations Air & Ocean bei der Lamprecht Pharma Logistics AG in Pratteln. Thomas Suter hat sich mit der Newcomerin unterhalten.

Thomas Suter: Albina, Du bist in Deinem jungen Alter, ich darf es sagen, mit

Deinen jugendlichen 24 Jahren, bereits sehr erfolgreich in unserer Branche unterwegs. Als Manager Operations Air & Ocean bei Lamprecht Pharma Logistics AG hast Du eine hohe Verantwortung. Wie fühlt sich das an, einen Führungsposten innezuhaben?

Albina Sylva: Es fühlt sich einfach unfassbar gut an! Es ist sehr schön zu wissen, dass man am Ziel angekommen ist und dass man seine Träume erreichen und erfüllen konnte. Ich kann voller Stolz sagen, dass ich mich irgendwo auch als Vorbild für andere junge Menschen sehe; auch sie können das erreichen, wenn sie das wollen. Ich habe auf meinem beruflichen Weg gelernt, dass es nicht unmöglich ist, bereits in jungem Alter einen Führungsposten zu besetzen.

Thomas Suter: War es schon immer Dein Ziel gewesen, früh Verantwortung und Führungsaufgaben zu übernehmen, oder bist du «zufällig» reingerutscht und hast deine Fähigkeit «on the job» entdeckt?

Albina Sylva: Ja, ich wollte schon immer früh eine verantwortungsvolle Position, in der ich Verantwortung übernehmen kann. Ich habe bereits während meiner Schulzeit gemerkt, dass ich gerne viel Verantwortung übernehme, so dass ich auch in jeder Jahrgangsstufe zur Klassensprecherin gekrönt wurde. Dadurch wurde mir deutlich klar, dass es genau das Richtige für mich ist.

Thomas Suter: Erzähl uns ein bisschen etwas über Deinen Werdegang. Wie bist Du zur EBA-Lehre bei der POST CH AG gekommen?

Albina Sylva: Ich bin durch den Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz zu meiner EBA-Lehre bei der POST CH AG gekommen. Damals hatte ich mich bei dem Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz beworben. Nach einem erfolgreichen Bewerbungsgespräch mit dem Ausbildungsverbund ergab sich die Lehrstelle bei der POST CH AG.

Thomas Suter: Was hatte Dich damals dazu bewogen, die EFZ-Lehre im Anschluss an die EBA-Lehre zu machen?

Albina Sylva: Die EBA-Lehre hat mich so fasziniert, dass ich direkt im Anschluss die EFZ-Lehre begonnen habe. Es war mir persönlich wichtig, auch das Eidgenössische

Fähigkeitszeugnis in der Tasche zu haben und deswegen gab es für mich die Option nicht, an meinem EBA-Abschluss hängenzubleiben, sondern ich wollte weitermachen und mich weiterentwickeln.

Thomas Suter: Dein Werdegang zeigt, dass Dein Arbeitgeber an Dich «glaubt» und bereit ist, Dir Verantwortung zu übertragen. Was schätzt Du besonders an Deinem Job?

Albina Sylva: Was ich besonders an meinem Arbeitgeber und an meinem Beruf schätze, ist, dass man mir zu 100 % vertraut und mir die komplette Verantwortung über meinen Bereich überlässt. Ich habe seit Tag 1 immer die volle Unterstützung von meinem Arbeitgeber bekommen, und das weiss ich sehr zu schätzen. Ich bin froh darüber, solch einen Arbeitgeber an meiner Seite zu haben.

Thomas Suter: Welches sind die Herausforderungen in Deinem Job?

Albina Sylva: Meine tägliche Mission ist, jeden Tag für mein Team da zu sein und sie es bei allem zu unterstützen. Auch setze ich mich immer dafür ein, dass wir uns als Abteilung weiterentwickeln, sowohl fachlich als auch menschlich. Hierbei strebe ich auch meine persönliche Entwicklung an, sprich, jeden Tag eine bessere Version von mir zu werden.

Thomas Suter: Hast Du bereits nächste berufliche Ziele im Kopf? Oder fasst Du eine Weiterbildung ins Auge?

Albina Sylva: Ja, das habe ich auf jeden Fall! Wer mich persönlich gut kennt, weiss, dass ich mich gerne immer weiterentwickeln möchte. Aktuell bin ich am Schauen, was für eine Art von Weiterbildung ich als Nächstes anstreben möchte und in welche Richtung sie gehen soll.

Thomas Suter: Wir konnten uns schon bei anderer Gelegenheit austauschen über die Schwierigkeit, junge Menschen für unseren Beruf «Kauffrau*mann Internationale Speditionslogistik» zu gewinnen. Was müssten die Unternehmen, die in unserer Branche tätig sind, Deiner Meinung nach tun, damit sich die junge Generation angesprochen fühlt und Lust hat auf einen Job in der Spedition?

Albina Sylva: Meiner Meinung nach sollten die Unternehmen, die in unserer Branche tätig sind, der jungen Generation mehr zeigen, wie wichtig unsere Branche ist und welche Vielseitigkeit sie bietet. Vielen jungen Menschen ist es gar nicht bewusst, was Spedition wirklich bedeutet. Sie denken dann schnell mal an einen LKW, der von A nach B Ware transportiert. In Wirklichkeit steckt ja bekanntlich viel mehr dahinter. Auch finde ich es sehr wichtig, dass die junge Generation über die verschiedenen Weiterbildungen und Karrierechancen informiert wird und ihr diese auch angeboten werden.



Thomas Suter: Was empfiehlst Du jungen Menschen, die am Anfang ihres beruflichen Weges stehen? Worauf kommt es an, um beruflich durchstarten zu können und erfolgreich zu sein?

Albina Sylva: Ich rate den jungen Menschen, die am Anfang ihres beruflichen Weges stehen, beruflich das zu tun, was sie sich auch wirklich wünschen und was ihnen Freude bereitet. Sei es beruflich oder privat, wenn man etwas gerne macht, kann man am besten durchstarten und erfolgreich sein. Man darf aber natürlich auch nicht vergessen, dass ein gewisses Durchhaltevermögen und ein gewisser Ehrgeiz nötig sind, um ans Ziel zu kommen. Deswegen sollte man bewusst und konzentriert dranbleiben und nicht aufgeben. Das ist aus meiner Sicht der Schlüssel zum Erfolg.

Thomas Suter: Verrätst Du uns noch etwas über Dich persönlich? Bereit? Also, was würdest Du bevorzugen?

Veganes Dinner oder Steak-Dinner?

Albina Sylva: Steak-Dinner. Romantisch unterwegs oder eher pragmatisch?

Albina Sylva: Eher pragmatisch.

Paris oder New York?

Albina Sylva: New York.

Meer oder Berge?

Albina Sylva: Meer.

Chic oder sportlich?

Albina Sylva: Chic.

Abenteuerferien oder

Chillen am Pool?

Albina Sylva: Abenteuerferien.

Hund oder Katze?

Albina Sylva: Katze.

Popmusik oder Techno?

Albina Sylva: Popmusik.

Thomas Suter: Liebe Albina, herzlichen Dank für das interessante Gespräch mit Dir. Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Haben auch Sie eine Career Story in Ihrer Firma? Lassen Sie es uns wissen! Wir berichten gerne darüber in einer unserer nächsten SPEDLOGSWISS-INFO-Ausgaben.



Supply Chain Manager*in mit eidg. Diplom

Start Olten: 2024
 Start Zürich: 2024
 Dauer 18 Monate
 Anmeldung/Information: Julia Mathis-von Planta
 julia.mathis@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 15

NEU

Fachfrau/-mann Internationale Spedition und Logistik mit eidg. Fachausweis

Start Basel: 15. September 2023
 Abschluss: Frühling 2025
 Anmeldung/Information: Julia Mathis-von Planta
 julia.mathis@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 15

Quereinsteigerkurs Spedition

Start in Basel: 22. März 2024
 Start in Zürich: 5. April 2024
 Start in Genf: 2024
 Anmeldung/Information: Ivan Torres / Dilan Osoy
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 dilan.osoy@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16 / 05

Eidgenössische Zolldeklarant*innen

Start in Basel: 2024
 Start in Genf: 2025
 Start im Tessin: 2024
 Anmeldung/Information: Ivan Torres
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16

Quereinsteigerkurs Zoll 1

Start in Basel: 18. Oktober 2023
 Start in Bülach: 04. Oktober 2023
 Start in Genf: 03. Oktober 2023
 Anmeldung/Information: Ivan Torres / Dilan Osoy
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 dilan.osoy@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16 / 05

Quereinsteigerkurs Zoll 2

Start in Basel: 27. Oktober 2023
 Start in Bülach: 26. Oktober 2023
 Anmeldung/Information: Ivan Torres / Dilan Osoy
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 dilan.osoy@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16 / 05

Luftfracht kompakt

Start Zürich Flughafen: 06. September 2023
 Start Basel Flughafen: 18. Oktober 2023
 Anmeldung/Information: Ivan Torres
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16

**NEU
in Basel**

Schadenspezialist/in Transport & Logistik 1.0

Start in Olten: 2024
 Anmeldung/Information: Ivan Torres / Dilan Osoy
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 dilan.osoy@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16 / 061 205 98 05

Aktuelle Know-how-Kurse:

Know-how CMR Haftung

Start in Basel: 26. September 2023
 Anmeldung/Information: Ivan Torres / Dilan Osoy
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 dilan.osoy@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16 / 061 205 98 05

Know-how Zollrisiken

Start in Basel: 2024
 Anmeldung/Information: Ivan Torres / Dilan Osoy
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 dilan.osoy@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16 / 061 205 98 05

Know-how Ursprung

Start in Basel: 2024
 Anmeldung/Information: Ivan Torres / Dilan Osoy
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 dilan.osoy@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16 / 061 205 98 05

Know-how AB SPEDLOGSWISS 1.0

Start in Basel: 2024
 Anmeldung/Information: Ivan Torres / Dilan Osoy
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 dilan.osoy@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16 / 061 205 98 05

Know-how AB SPEDLOGSWISS 2.0

Start in Basel: November 2023
 Anmeldung/Information: Ivan Torres / Dilan Osoy
 ivan.torres@spedlogswiss.com
 dilan.osoy@spedlogswiss.com
 Tel. 061 205 98 16 / 061 205 98 05



Die Generalversammlung im Saal des Zunfthauses Zur Zimmerleuten, Zürich

SPEDLOGSWISS Zürich

Aktualitäten



Robert Widmer
Dachser Spedition AG,
Chefexperte

Das erste Halbjahr 2023 liegt bereits hinter uns. Einiges ist in den vergangenen Wochen und Monaten gelaufen. Gerne berichten wir an dieser Stelle darüber.

100. ordentliche Generalversammlung SPEDLOGSWISS Zürich

Die diesjährige 100. ordentliche Generalversammlung fand am Donnerstag, 20. April 2023, im Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich statt. Der statutarische Teil verlief reibungslos. Das Gastreferat zum Thema «111

Bunker, entdecke das verborgene Zürich» wurde von zwei Masterstudium-Absolventen in Architektur der ETH Zürich gehalten. Die Referenten konnten mit ihrer professionellen und charmannten Art alle Anwesenden in den Bann ziehen. Das Referat bot beim anschliessenden Apéro riche auch regen Diskussionsstoff. Der Apéro riche wurde in diesem Jahr von der Firma PESA AG (Planzer-Gruppe) gesponsert.



Qualifikationsverfahren der Lehrgänger*innen 2023

Im Mai und Juni 2023 haben insgesamt 60 Lernende, davon 42 aus der Sektion Zürich und 18 aus der Sektion Ostschweiz, die Qualifikationsprüfung «EFZ Kauffrau*mann Internationale Speditionslogistik» absolviert. Von den 60 Lernenden haben 4 den Branchenabschluss leider nicht bestanden.

Der Notendurchschnitt der schriftlichen Branchenprüfungen der Sektion Zürich und Ostschweiz lag in diesem Jahr bei einem ungenügenden Schnitt von 3.7. Der Schnitt der mündlichen Prüfungen lag bei 4.6. Die Durchschnittsnote inklusive der Erfahrungsnoten aus den Betrieben (ALS1-6 und PE1+2) lag bei 4.7. Die ungenügenden schriftlichen Prüfungen der letzten beiden Generationen der Abschlussjahre 2022 und 2023 führen wir zum Teil auf den fehlenden Frontalunterricht und die fehlende «Vor-Ort»-Betreuung in den Betrieben während der Coronazeit zurück.

Doch zeichnen sich bereits gewisse positive Tendenzen in den üK-Klassen ab, so dass die nächste Generation, welche noch nach der alten Bildungsreform abschliessen wird, hoffentlich auch wieder bessere schriftliche Prüfungen ablegen wird.

QV-Prämierung 2023 – Auszeichnung an Leona Shabani, Dachser Spedition AG

Am Montag, 10. Juli 2023, fand die Prämierung in den Räumlichkeiten von SPEDLOGSWISS Zürich am Flughafen statt. Leona Shabani, Dachser Spedition AG, Air & Sea Logistics, hatte die «Hauptrolle» inne: Sie setzte sich in der Ausbildungsgeneration 2020-2023 gegen 41 Mitstreiter*innen durch und erreichte einen tollen Branchennotendurchschnitt aller benoteten Arbeiten von 5.5.



Leona Shabani

Bei der über den Mittag durchgeführten Prämierungsfeier fand ein toller Austausch zwischen den Eltern von Leona, der Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS Zürich (Sarah Gredig und Kevin Rizzello), dem Vorstandsmitglied und Chefexperten Robert Widmer sowie Fabio Almeida, Praxisausbilder der Dachser Spedition AG statt.

Leona Shabani wurde reichlich beschenkt: Neben den offiziellen Unterlagen wurde eine spezielle Auszeichnung von SPEDLOGSWISS Zürich (bester Branchenabschluss) überreicht. Ausserdem erhielt sie eine «süsse Überraschung» und einen Batzen über CHF 500.00. Als Zuspuf konnte Leona das Geld gut gebrauchen, denn nach der Feier ging es gleich in die wohlverdienten Sommerferien.

Leona Shabani hatte während der ganzen Lehrzeit in der Branche und der Schule gute Noten erreicht und war auch im Betrieb immer mit grossem Einsatz dabei. Ihre Motivation war sprichwörtlich «mustergültig». An dieser Stelle möchten wir ihr nochmals ganz herzlich zur fantastischen Leistung gratulieren. Wir möchten aber auch den beteiligten Parteien danken, die Leona während ihrer Lehrzeit unterstützt und begleitet haben. Ein erfolgreicher Lehrabschluss ist ein Stück weit immer auch eine Gemeinschaftsleistung, bestehend aus dem Lernenden, den Eltern, den Behörden, dem Verbands, der Schule, dem Arbeitgeber, den Lehrlingsverantwortlichen sowie den Praxisbildner*innen.

Leona Shabani wird die Branche Internationale Speditionslogistik vorerst verlassen, um ab August 2023 vollzeitlich die Berufsmittelschule (BMS) zu besuchen. Wir wünschen ihr für die private und berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Die Türen bei Dachser Spedition AG stehen für Leona auch später noch offen!

Sektion Ostschweiz

Leider muss die Prämierung auf nächstes Jahr verschoben werden, da die in der Branche Internationale Speditionslogistik ausgezeichnete Person die Anforderungen der Schule insgesamt noch nicht erfüllt hat.

Luftfrachtführung SPEDLOGSWISS Zürich und Cargologic AG

Passend zum überbetrieblichen Kurs durften die Lernenden des 2. Lehrjahres die von der Cargologic AG organisierte Luftfrachtführung besuchen.

Wir verbrachten drei sehr spannende und lehrreiche Nachmittage im Inlandbereich sowie im Airside. Die Lernenden wurden auf spielerische Art und Weise in die verschiedenen Arbeitsabläufe integriert und absolvierten spannende Posten im Rahmen eines Wissensquiz, das wir für diese Führung zusammengestellt haben. Im Namen der Lernenden und von SPEDLOGSWISS Zürich danken wir dem aufgestellten und hochmotivierten Team der Firma Cargologic AG für die Möglichkeit, dass wir Spedition hautnah miterleben konnten.



V.l.n.r.: Kevin Rizzello, Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS Zürich, Leona Shabani, Robert Widmer, Dachser Spedition AG

>>



Junge Menschen beim Anpacken ...

Start Lehrbeginn 2023 / Generation 2023-2026

Mit dem Start der neuen KV-Reform 2023 starteten im August 80 Auszubildende aus den Regionen Zürich, Ostschweiz und Schaffhausen unter dem üK-Dach der Sektion Zürich die 3-jährige Lehre Kauffrau*mann Internationale Speditionslogistik. Die entsprechenden Berufs- und Praxisbildner*innenkurse wurden von SPEDLOGSWISS organisiert und fanden im Juli in Zürich statt. Die Kurse wurden rege besucht. Wir sind überzeugt, dass wir die Herausforderungen, welche die neue KV-Reform mit sich bringen wird, gemeinsam meistern werden und freuen uns, unsere Mitgliedsfirmen dabei unterstützen zu dürfen.

Nächste Termine und Veranstaltungen der SPEDLOGSWISS Zürich

üK-Leitertreffen: 5. Oktober 2023, Zürich-Flughafen

Berufsmesse Zürich:
21. bis 25. November 2023, Zürich-Oerlikon

Berufsbildner*innen-Workshop:
30. November 2023, Zürich-Flughafen

Generalversammlung SPEDLOGSWISS Zürich:
18. April 2024, Kloten



Die Generalversammlung 2023 der SPEDLOGSWISS Romandie – ein voller Erfolg!

Autor: Patrick Brechtbühl, Mitglied des Vorstands SPEDLOGSWISS Romandie

Die statutarische Generalversammlung wurde am Donnerstag, den 30. März 2023 im Kanton Waadt, in der reizvollen kleinen Gemeinde Vinzel im Restaurant «Au cœur de la Côte» abgehalten.

Nach zwei Jahren, die man ohne Weiteres als «turbulent» bezeichnen kann, vor allem vor dem Hintergrund der verschiedenen Krisenwellen, mit denen wir alle konfrontiert wurden, schien es unverzichtbar, auf ein erfreuliches und positives Jahr 2022 zählen zu können, das nach der Rückkehr zu einer mehr oder weniger normalen Situation im Zeichen der Hoffnung stand.

Glücklicherweise zeigt sich, dass wir im Laufe des Jahres 2022 – dem Nach-Corona-Jahr – eine Normalisierung bei der See- und Luftfracht feststellen konnten. Das ist wirklich eine gute Nachricht!

Um diesen positiven Elan fortzusetzen, können wir zu Recht, und nicht ohne Stolz, auf die beachtliche Zahl der Teilnehmenden an dieser Generalversammlung verweisen. Spiegelt sich darin die Erleichterung der Nach-Krisen- bzw. Nach-Lockdown-Zeit wider, oder bedeutet dies einfach, dass es sehr vielen Fachkollegen wichtig ist, sich für ihre Branche einzusetzen? Wie dem auch sei – Welch ein Glück, der Erfolg kann sich sehen lassen!

Förderung der Ausbildung – zu wenig Wertschätzung und zu geringes Interesse

Man kommt nicht umhin, festzustellen, dass unsere Branche leider in der «breiten Öffentlichkeit» nach wie vor zu wenig Wertschätzung erfährt – in unserem Fall insbesondere bei jungen Menschen. Die Wahl des Ausbildungsgangs «Internationaler Transport und Logistik» erfolgt oft widerwillig und nicht aus vollem Herzen, worunter er schon seit Jahren leidet. Der Vorstand ist sich darin einig, dass er schnelle und wirkungsvolle Handlungsmöglichkeiten einführen möchte. Die Jugend ist nämlich die Zukunft unseres Wirtschaftszweigs – doch offenbar kennt diese neue Generation unseren wundervollen Berufsstand noch zu wenig oder überhaupt nicht.

Es wurde daher beschlossen, für die kommenden Monate einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung der Ausbildung zu legen, um das Interesse der Generationen «Z» und «Alpha» zu wecken und so hoffentlich ihr Interesse an unserem Beruf zu fördern!



Di sinistra a destra.: Michele de Stefani, Federico Fuochi, Corrado Bruni, Roberta Cippà Cavadini, Aldo Stoffel, Peter Dietrich, Syria Marcello, Valerio Mallardi, Angelo Betto, Dino Rimoldi; assenti nella foto Enzo Cantelli e Andrea Maghetti

SPEDLOGSWISS Ticino

Assemblea Generale del 10 maggio 2023



Aldo Stoffel
Presidente
SPEDLOGSWISS
Ticino

Alla presenza di 43 partecipanti, di cui 35 in rappresentanza di 22 delle 45 aziende affiliate e la gradita presenza di 8 invitati, si è tenuta l'annuale assemblea ordinaria della sezione presso il Cinema Teatro a Chiasso.

Nel rapporto di gestione annuale il Presidente Aldo Stoffel ha ricordato i problemi che hanno messo a dura prova la gestione per la delicata situazione geopolitica con un'impennata dell'inflazione, il rincaro dell'energia in generale, il caso

Credit Suisse. Ciò malgrado il nostro settore ha realizzato ancora discreti risultati nel 2022.

Per il prossimo futuro la preoccupazione maggiore riguarda la gestione delle risorse umane in quanto a breve si prevede un forte ricambio generazionale e una riduzione della disponibilità di frontalieri per la loro nuova imposizione fiscale che entrerà in vigore il prossimo 01.01.2024.

La revisione della Legge delle dogane e l'introduzione di nuove procedure doganali con il supporto digitale saranno i temi che impegneranno tutti i nostri collaboratori per adeguarsi alle nuove procedure.

I recenti controlli sulla corretta applicazione del CNL, entrato in vigore a marzo 2022 e che fissa i salari minimi per il nostro settore d'attività, hanno confermato che solo il 7,5% dei collaboratori controllati sono risultati ancora sottopagati. Il Comitato ha costituito una Commissione per valutare l'introduzione di un'autocertificazione degli Associati a conferma del rispetto del CNL per rafforzare l'immagine di Spedlogswiss Ticino nel rispetto dell'etica professionale.

Grande successo hanno riscontrato i ritrovi mensili degli spedizionieri per meglio conoscersi e condividere esperienze lavorative come pure momenti ricreativi.

L'assemblea ha approvato i conti e lo scarico al Comitato per l'attività svolta nel 2022. Alle nomine statutarie tutti i membri uscenti sono stati rieletti insieme a Syria Marciello e Valerio Mallardi che si sono messi a disposizione.

Anche l'ammontare della quota sociale 2023, invariata dal 2013, è stato approvato.

Dopo gli interventi e saluti portati dagli invitati, i Soci sono stati informati sul calendario dei prossimi eventi associativi con in particolare la visita del Porto di Genova in maggio e la conferenza un mare di Svizzera in ottobre. Si è pure ricordato ai Soci l'entrata in vigore il prossimo 1° settembre della nuova LPD e chi ne avesse bisogno è possibile ricevere i contatti di consulenti per provvedere agli aggiornamenti del caso.

Prima della chiusura dei lavori assembleari è stata presentata un'interessante iniziativa promossa da Sport Academy per realizzare un grande Centro a Genestrerio dove si potranno esercitare diverse attività sportive a favore di tutta la popolazione del Mendrisiotto. Si ringraziano i Soci per voler versare un contributo a sostegno di questa lodevole iniziativa. Al termine dei lavori, è seguito un ricco aperitivo offerto a tutti i presenti con un arrivederci alla prossima assemblea ordinaria del 7 maggio 2024.



Assemblea Generale: tavolo dei relatori per i lavori assembleari, da sinistra a destra: Angelo Betto, Aldo Stoffel, Roberta Cippà Cavadini, Dino Rimoldi, Andrea Maghetti



Bruno Arrigoni, Sindaco di Chiasso con il Presidente Aldo Stoffel



Vinicio Cassani, Socio onorario SPEDLOGSWISS



Tom Odermatt, Manager dogana e spedizione SPEDLOGSWISS



Luca Bernasconi, Capo SM Dogana Sud



Visita Porto di Genova del 24 maggio 2023 Genova investe oltre 3'000'000'000 di Euro per potenziare le proprie infrastrutture

Il 24 maggio una folta delegazione d'imprenditori ticinesi capeggiata da Aldo Stoffel, presidente della sezione ticinese dell'associazione Spedlogswiss e da Paolo Vismara, vicepresidente della sezione ticinese di ASTAG si sono recati in visita presso il porto di Genova per meglio comprendere la portata di una rivoluzione logistica a due passi da casa nostra.

Grazie alle strette relazioni delle due associazioni con Autorità di Sistema Portuale del Mar Ligure Occidentale (ADSP), gli operatori ticinesi hanno potuto visitare, anche dall'interno, i vari terminal, l'area di Fincantieri e il nuovo terminal che accoglie le super porta container in grado di trasportare fino a 16'000 TEU. Nel pomeriggio la delegazione è stata accolta nello storico Palazzo San Giorgio, edificato nel XII secolo e sede di ADSP per un aggiornamento sui vari progetti in corso e sui futuri sviluppi dei traffici che interessano molto da vicino anche la Svizzera e il Ticino. Si è così potuto «Toccare con mano» la portata degli incredibili progetti che spaziano dal potenziamento delle linee ferroviarie, all'ammodernamento delle strutture portuali per ga-

rantire una transizione ecologica del settore, fino all'urbanistica del comparto al fine migliorare un inserimento armonioso delle strutture con la città.

Attualmente dai porti di Genova transitano 4.2 milioni di passeggeri, 2.8 milioni di container (TEU) e 66,2 milioni di tonnellate di merci di cui ben 14.6 milioni su rotaia (in crescita di oltre il 10%). Abbiamo chiesto ai rappresentanti delle due associazioni per quale motivo gli investimenti di Genova interessano il Ticino. Attualmente il novanta per cento del traffico merci a livello mondiale viaggia via nave. La principale rotta commerciale che corre dall'Estremo Oriente all'Europa passa dal canale di Suez, per arrivare nel Mediterraneo. La maggior parte dell'approvvigionamento del mercato svizzero, avviene attraverso i porti del Nord Europa, ma dobbiamo pensare che il percorso fino a Genova, rispetto all'attracco nei porti del Mare del Nord, come Rotterdam e Anversa, consente di risparmiare circa 5 giorni di navigazione con un incredibile risparmio in termini di emissioni.



Delega dei imprenditori ticinesi al porto di Genova

Se aggiungiamo il fatto che la distanza di Basilea e Zurigo da Genova è quasi la metà di quella dei porti di Rotterdam ed Anversa si comprende come, in chiave strategica, i porti liguri diventino estremamente interessanti. Aggiungiamo inoltre che nei prossimi anni sarà completato il Terzo Valico che si trova all'estremità meridionale del corridoio Reno-Alpi: partendo dal nodo di Genova, la nuova linea corre lungo la direttrice Genova-Milano fino a Tortona e lungo la direttrice Alessandria-Torino fino a Novi Ligure, quindi s'innesta sulle linee di collegamento con Milano e Torino. Questa linea permetterà di far transitare tra i 96 e 110 treni merci ogni giorno.

Considerata l'ubicazione del nostro Cantone, la vicinanza culturale con Genova e la conoscenza delle lingue, il ruolo che potremo giocare è fondamentale. Così come resta fondamentale e strategico per le piccole e medie aziende riunirsi nelle associazioni professionali che permettono l'organizzazione di questi eventi e la possibilità di estendere la propria rete di conoscenze per ampliare i propri orizzonti, nonché gli affari.

Cerimoni di premiazione del 5 luglio 2023

I nostri 5 apprendisti al 3° anno di tirocinio hanno tutti superato la procedura di qualificazione e il Comitato ha voluto festeggiare i neopromossi con un omaggio e i meritati complimenti e l'augurio di successo e soddisfazioni nella professione.



Porto di Genova



Seduti i 5 neopromossi Impiegato/Impiegata di commercio AFC: Zeno Schärer (Cippà Trasporti SA), Amina Sheikh (Hupac Intermodal SA), Joel Pedro Paca (DSV Logistics SA), Matteo Gallina (Zust & Bachmeier SA), Geremia Trapletti (Schenker SA), e in piedi, Cristina Merlo (Hupac SA), Angelo Betto (Comitato), Enzo Cantelli (Comitato), Erika Derudi (Cippà SA), Aldo Stoffel (Comitato), Laura Rimoldi (Z&B SA), Roberta Wullschleger (Pro Juventute), Peter Dietrich (Comitato).

SPEDLOGSWISS Ticino

Generalversammlung vom 10. Mai 2023

In Gegenwart von 43 Teilnehmenden, davon 35 als Vertretung von 22 der 45 Mitgliedsfirmen, und im Beisein von 8 willkommenen Gästen wurde die ordentliche Jahresversammlung der Sektion im Cinema Teatro von Chiasso abgehalten. Im jährlichen Geschäftsbericht erinnerte der Präsident Aldo Stoffel an die Probleme, die die Geschäftsleitung vor eine harte Bewährungsprobe stellten, durch die schwierige geopolitische Lage und den Anstieg der Inflation, die Verteuerung der Energie allgemein und den Fall Credit Suisse. Dessen ungeachtet hat unser Sektor im Jahr 2022 noch ziemlich gute Ergebnisse erzielt.

In der nahen Zukunft gilt unsere Hauptsorge dem Personalwesen, da kurzfristig ein starker Generationswechsel und eine geringere Verfügbarkeit von Grenzgängern aufgrund ihrer neuen Besteuerung, die zum kommenden 01.01.2024 in Kraft tritt, abzusehen ist. Die Revision des Zollgesetzes und die Einführung neuer Zollverfahren mit Unterstützung der Digitalisierung werden Themen sein, die alle unsere Mitarbeitenden beschäftigen werden, um sich an die neuen Verfahren anzupassen.

Die jüngsten Kontrollen zur ordnungsgemässen Anwendung des NAV, der im März 2022 in Kraft getreten ist und der Mindestlöhne für unseren Wirtschaftssektor festlegt, haben bestätigt, dass nur 7,5% der kontrollierten Mitarbeitenden noch unterbezahlt waren. Der Vorstand hat eine Kommission eingesetzt, um die Einführung einer Selbstbescheinigung der Mitglieder zur Bestätigung der Einhaltung des NAV zu bewerten und so das Image von SPEDLOGSWISS Ticino bei der Einhaltung des Berufsethos zu stärken. Ein grosser Erfolg waren die monatlichen Treffen der Spediteure, um sich besser kennenzulernen und Arbeiterfahrungen auszu-

tauschen, aber auch um Freizeiterlebnisse zu teilen. Die Generalversammlung hat den Jahresabschluss genehmigt und die Entlastung des Vorstands für die im Jahr 2022 durchgeführte Tätigkeit gewährt. Bei den statutarischen Bestellungen wurden alle bisherigen Mitglieder wiedergewählt, zusammen mit Syria Marciello und Valerio Mallardi, die sich hierbei zur Verfügung gestellt haben.

Auch die Höhe des Mitgliedsbeitrags für 2023, der seit 2013 unverändert geblieben war, wurde genehmigt. Nach den von den Gästen gehaltenen Redebeiträgen und Grussworten wurden die Mitglieder über die Termine der kommenden Veranstaltungen des Verbands informiert, insbesondere über den Besuch des Hafens von Genua im Mai und die Konferenz «Un mare di Svizzera» im Oktober. Die Mitglieder wurden auch an das Inkrafttreten des neuen DSG am kommenden 1. September erinnert, und bei Bedarf können sie die Kontaktdaten von Beratern für entsprechende Aktualisierungen erhalten.

Vor dem Abschluss der Arbeiten der Generalversammlung wurde eine interessante Initiative vorgestellt, die von der Sport Academy gefördert wurde, um ein grosses Zentrum in Genestrerio für die gesamte Bevölkerung der Mendrisio-Region einzurichten, in dem verschiedene Sportaktivitäten ausgeübt werden können. Den Mitgliedern wurde dafür gedankt, dass sie einen Beitrag zur Unterstützung dieser lobenswerten Initiative leisten wollen. Nach dem Ende der Arbeiten folgte ein Apéro riche, der allen Anwesenden angeboten wurde, mit der Aussicht auf ein Wiedersehen zur nächsten ordentlichen Generalversammlung am 7. Mai 2024.

Besuch des Hafens von Genua am 24. Mai 2023 – Genua investiert über 3'000'000'000 Euro in den Ausbau der eigenen Infrastruktur

Am 24. Mai unternahm eine beträchtliche Delegation Tessiner Unternehmer unter der Leitung von Aldo Stoffel, Präsident der Sektion Tessin des Verbands SPEDLOGSWISS, und von Paolo Vismara, Vizepräsident der Sektion Tessin des ASTAG, einen Besuch des Hafens von Genua, um besser die Tragweite einer logistischen Revolution zu verstehen, die sich quasi vor unserer Haustür abspielt.

Dank der engen Beziehungen der beiden Verbände zur lokalen Hafenbehörde «Autorità di Sistema Portuale del Mar Ligure Occidentale» (ADSP) konnten die Tessiner Unternehmer, auch von innen, die verschiedenen Containerterminals, das Fincantieri-Firmengelände sowie das neue Terminal besichtigen, das Super-Containerschiffe mit einer Transportkapazität von bis zu 16'000 TEU abfertigen kann. Am Nachmittag wurde die Delegation im historischen Palazzo San Giorgio empfangen, der im 12. Jahrhundert erbaut wurde und heute Sitz der ADSP ist. Hierbei erhielten sie aktuelle Informationen über die verschiedenen laufenden Projekte sowie über zukünftige Entwicklungen der Verkehre, die auch die Schweiz und das Tessin sehr stark betreffen. So konnte die Tragweite der erstaunlichen Projekte sozusagen hautnah erlebt werden, die vom Ausbau der Eisenbahnlinien und der Modernisierung der Hafeneinrichtungen zur Sicherstellung eines ökologischen Wandels des Sektors bis zur Stadtplanung des Bezirks reichen, um die harmonische Integration der Einrichtungen in die Stadt zu verbessern.

Gegenwärtig verkehren über die Häfen von Genua 4,2 Millionen Passagiere, 2,8 Millionen Container (TEU) und 66,2 Millionen Tonnen Frachtgut, davon gut 14,6 Millionen auf der Schiene (ein Wachstum von über 10%). Wir haben die Vertreter der beiden Verbände gefragt, aus welchem Grund die Investitionen von Genua das Tessin betreffen.

Gegenwärtig werden 90% des Frachtgutverkehrs weltweit per Schiff befördert. Die wichtigste Handelsroute von Fernost nach Europa führt über den Suezkanal ins Mittelmeer. Der grösste Teil der Versorgung des Schweizer Marktes erfolgt über die Häfen Nordeuropas, doch wir müssen daran denken, dass die Fahrtstrecke bis Genua, im Vergleich zu den Anlegestellen der Nordseehäfen, wie Rotterdam und Antwerpen, die Einsparung von rund 5 Tagen Schiffsreise und zugleich eine bemerkenswerte Einsparung bei den Emissionen ermöglicht.

Wenn man auch berücksichtigt, dass die Entfernung von Basel und Zürich nach Genua fast die Hälfte der Entfernung zu den Häfen von Rotterdam und Antwerpen ausmacht, versteht man, dass unter strategischen Gesichtspunkten die ligurischen Häfen äusserst interessant werden. Ferner ist zu berücksichtigen, dass in den kommenden Jahren die Hochgeschwindigkeitsstrecke «Terzo Valico» fertiggestellt wird, die sich am südlichen Ende des Rhein-Alpen-Korridors befindet: Die vom Knotenpunkt Genua ausgehende neue Strecke verläuft entlang der Hauptlinie Genua-Mailand bis nach Tortona und entlang der Hauptlinie Alessandria-Turin bis nach Novi Ligure, dann mündet sie in die Verbindungslinien zu Mailand und Turin ein. Diese Strecke wird einen Verkehr von 96 bis 110 Güterzügen täglich ermöglichen. Unter Berücksichtigung der Lage unseres Kantons, der kulturellen Nähe zu Genua und der Sprachkenntnisse ist die Rolle, die wir übernehmen können, von grundlegender Bedeutung. Ebenso grundlegend und strategisch ist es für kleine und mittlere Unternehmen, sich in Berufsverbänden zusammenschliessen, die die Organisation solcher Veranstaltungen ermöglichen und Gelegenheit bieten, das eigene Beziehungsnetzwerk auszubauen, um seinen eigenen Horizont sowie die Geschäfte zu erweitern.

Absolvent*innenprämierung vom 5. Juli 2023

Unsere 5 Auszubildenden im 3. Lehrjahr haben alle das Qualifikationsverfahren bestanden. Der Vorstand feierte die Absolvent*innen mit einem Geschenk und den damit verbundenen besten Wünschen für die berufliche und private Zukunft. Prämierungsbild 5. Juli 2023, Tessin, siehe S. 39.



KV-Abschlussklasse Basel



Abschlussklasse Ausbildungsverbund Nordwestschweiz, Lehrabschluss

SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz

QV 2023 – erfolgreiche Absolvent*innen der Lehrabschlussprüfungen SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz



Andrea Jauslin
Verantwortliche
Grundbildung
SPEDLOGSWISS
Nordwestschweiz

Mit dem erfolgreichen Abschluss ihrer zwei- bis dreijährigen Ausbildung in Internationaler Speditionlogistik haben 66 Lernende einen wichtigen Meilenstein in ihrer beruflichen Laufbahn erreicht. Trotz dem schweren Start während der Pandemie haben die jungen Absolvent*innen in den vergangenen Jahren umfangreiche Kenntnisse in unserer Branche erworben und sind nun bestens gerüstet für den Einstieg ins Berufsleben. 5 Lernende haben den Sprung in die Ränge geschafft und mit

hervorragenden Noten abgeschlossen:

Kaufmännische Lehre B-Profil EFZ

- Rymma Vinogradova, Ziegler (Schweiz) AG, Note 5.4
- Ibrahim Sengün, DSV Air & Sea AG, Note 5.3

Kaufmännische Lehre EBA

- Severine Jenal, M+R Spedag Group AG, Note 5.4
- Hristijan Stojanoski, Ziegler (Schweiz) AG, Note 5.4
- Fitore Bojaj, FedEx Express Swiss Post GmbH, Note 5.3

Den besten Branchenabschluss hat die Rankandidatin Rymma Vinogradova, Ziegler (Schweiz) AG, mit der Note 5,6.

Wir freuen uns sehr über den erfolgreichen Abschluss unserer Lernenden und gratulieren ihnen herzlich zu ihrem Lehrabschluss. Wir sind überzeugt, dass sie ihr Wissen künftig erfolgreich in die Praxis umsetzen werden. Wir wünschen ihnen jedenfalls viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Weg.

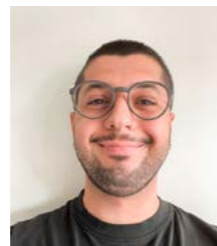
Ein grosser Dank geht an dieser Stelle sowohl an alle Prüfungsexpert*innen, die an den Lehrabschlussprüfungen mitgearbeitet haben, als auch an alle Ausbildungsverantwortlichen, die während der Ausbildungszeit den Lernenden mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.



Severine Jenal



Hristijan Stojanoski



Ibrahim Sengün



Fitore Bojaj



Rymma Vinogradova, «Beste»



KV-Abschlussklasse Liestal

Lehrabschlussprüfung 2023 beim Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz – ABV



Katharina Linggi
Berufsbildnerin
Ausbildungsverbund
SPEDLOGSWISS
Nordwestschweiz

In diesem Jahr haben 11 Lernende des Ausbildungsverbundes SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz erfolgreich das Qualifikationsverfahren bestanden.

Herzliche Gratulation an die Diplomand*innen! Der Ausbildungsverbund SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz wünscht dem Berufsnachwuchs für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Wir danken an dieser Stelle auch herzlich den beteiligten Mitgliedsfirmen, Berufsbildner*innen und Praxisausbildner*innen für ihren wertvollen Einsatz während der Ausbildung unseres Speditionsnachwuchses.

Die erfolgreichen Diplomand*innen sind:

- Petar Arsic, MSC Mediterranean Shipping Agency AG
- Ali Kagan Cetme, Zoll-Flex GmbH, Birsterminal AG
- Arber Emini, KGH Customs Services Schweiz AG, Hapag-Lloyd (Schweiz) AG, Ultra-Brag AG
- Lara Esteves, General Transport AG, Hapag-Lloyd (Schweiz) AG
- Kristina Gajic, Post CH AG
- Colin Gebus, InTraLog Hermes AG
- Ramona Hanselmann, Birsterminal AG, Nord-Transport AG, Camion Transport AG
- Aylin Öner, Post CH AG
- Nuria Sanjuan, BPS Speditions-Service Basel AG, Hapag-Lloyd (Schweiz) AG, World Courier (Switzerland) SA
- Kerim Türegün, General Transport AG, Birsterminal AG, M&M Militzer & Münch AG
- Yusuf Tirpanci, Ultra-Brag AG, General Transport AG

Aus der Geschäftsstelle

«Stabswechsel» – neuer Praktikant auf der Geschäftsstelle SPEDLOGSWISS

Autorin: Andrea Jauslin, Verantwortliche Grundbildung SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz

Am 7. August 2023 hat Vlad Miu sein einjähriges kaufmännisches Praktikum bei uns gestartet. Vlad ist 20 Jahre alt und hat die dreijährige Ausbildung der Wirtschaftsmittelschule in Basel absolviert.

Er wird das Geschäftsstellenteam SPEDLOGSWISS während eines Jahres in allen administrativen und organisatorischen Belangen tatkräftig unterstützen. Wir wünschen Vlad einen guten Start in seiner neuen Tätigkeit als Praktikant. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Vlad hat die Nachfolge von Leon Vukoja angetreten, der soeben sein einjähriges Praktikum bei uns erfolgreich abgeschlossen hat. Leon beginnt im kommenden September 2023 das Wirtschaftsinformatikstudium an der Fachhochschule in Basel.

Wir danken ihm an dieser Stelle für seine tolle und engagierte Arbeit, die er während den letzten 12 Monaten geleistet hat. Für seine weitere berufliche und private Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.



Vlad Miu



Nachruf

Wilhelm «Willy» Zeilbeck

Traurig mussten wir die Nachricht entgegennehmen, dass unser Freund Willy Zeilbeck am 13. Juli 2023 im Alter von 89 Jahren im Kreise seiner Familie verstorben ist.

Willy war Spediteur und Kosmopolit gleichermaßen. Weltoffen und überall zu Hause. So arbeitete er nach absolvierter Lehre als Speditionskaufmann in Frankfurt, Konstanz, Basel, Genf, Paris, London, Guatemala, München und Bologna. Willy verfügte nebst seinem sehr grossen Wissen in der Speditionswirtschaft auch über weitreichende kulturelle und sprachliche Kenntnisse. Er sprach und schrieb in sieben Sprachen: deutsch, französisch, englisch, italienisch, spanisch, portugiesisch und dänisch. Dieser grosse Sprachschatz, sein fachliches Wissen und sein überaus angenehmes Auftreten befähigten ihn bestens, ab 1965 während zwanzig Jahren unseren Weltverband FIATA als Direktor zu leiten.

Mit Willy als Autor durften wir 2003 als SPEDLOGSWISS zusammen mit dem damaligen Verbandspräsidenten Hansruedi Richner als Herausgeber das Buch «Geschichte der Schweizer Spedition. Von den Kelten bis heute» publizieren. Das – wie bei Willy üblich – akribisch recherchierte Buch darf heute getrost als Standardwerk für die Geschichte unserer Branche in der Schweiz verstanden werden.

Noch vor drei Jahren publizierte Willy Zeilbeck ein weiteres Buch: «Geschichte der Handelsschiffahrt». Sein vielfältiges Wissen erlaubte es ihm, sechs Jahrtausende der Entwicklung der Schiffahrt chronologisch überschaubar und parallel zur jeweiligen Situation im Welthandel und zu gesellschaftlichen Entwicklungen nachzuzeichnen. Willy hielt in einer seiner vielen Karten, die er mir im Verlauf unserer gemeinsamen Zeit jeweils zu Weihnachten schrieb, fest, wie sehr ihm die Veröffentlichung dieser beiden Bücher am Herzen lag.

Willy Zeilbeck blieb der Branche und unserem Verband immer verbunden, interessierte sich für neue Entwicklungen und bewahrte seinen bewundernswert wachen Geist bis zum Schluss. Auch zu Weihnachten im vergangenen Jahr schrieb mir Willy eine liebenswürdige Karte und wünschte dem Geschäftsstellenteam, dem ganzen Verband und mir alles Gute für das neue Jahr, das er nun leider nicht mehr ganz erleben durfte. Wir mochten ihn alle sehr.

Wir werden Willy Zeilbecks herzliche Persönlichkeit, seine Heiterkeit und sein grosses Wissen sehr vermissen und sind dankbar, dass wir mit ihm eine lange gemeinsame Wegstrecke gehen durften. Wir wünschen der Trauerfamilie in diesen schweren Stunden des Abschieds viel Kraft und Zuversicht.

Thomas Schwarzenbach



Vorschau

save the dates

MOVE23

Donnerstag, 19. Oktober 2023, Eventhalle 7, Basel
Gastreferent: Reto Knutti, Schweizer Klimatologe,
Professor für Klimaphysik an der ETH Zürich.
Referatstitel: «Alle reden vom Klimaproblem,
aber nur wenige verstehen die Grundlagen.
Wir liefern sie.»

Forum Recht & Versicherung SPEDLOGSWISS:
«Anpacken mit kühlem Kopf»
Mittwoch, 6. März 2024, Konferenzhotel Arte, Olten

Ihre Meinung interessiert uns

Wir freuen uns, wenn Sie uns sagen, wie Ihnen diese Ausgabe gefallen hat, damit wir das, was wir tun, noch besser tun können. Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf. Schreiben Sie uns doch per E-Mail: judith.moser@spedlogswiss.com
Bitte informieren Sie uns ebenso, wenn sich Ihre Anschrift ändern sollte oder falls Sie weitere Exemplare des SPEDLOGSWISS Info erhalten möchten.

SPEDLOGSWISS

Wir sind Mitglied von:



Impressum

Ausgabe: Nr. 2/2023 – September | Herausgeber: Geschäftsstelle der SPEDLOGSWISS,
Elisabethenstrasse 44, Postfach, 4002 Basel, spedlogswiss.com
Redaktion: Judith Moser, judith.moser@spedlogswiss.com
Grafik & Realisation: ERNYVETSCH, Zürich
Nächste Ausgabe: Dezember 2023 | Redaktionsschluss: 16.10.2023
Auflage: 1 400 D / 400 F

Wichtige Termine

2023

Pharma Logistics Day

27./28. September, Messe Basel
illmac.ch

MOVE23

19. Oktober 2023, Basel
Eine Netzwerkveranstaltung der SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz
Gastreferent: Reto Knutti, Schweizer Klimatologe, Professor für Klimaphysik an der ETH Zürich

Berufsmessen

Schaffhauser Berufsmesse

7. – 9. September 2023
berufsmesse-sh.ch

Berufsschau Baselland

15. – 19. November 2023
berufsschau.ch

Berufsmesse Zürich

21. – 25. November 2023
berufsmessezuerich.ch

2024

Forum Recht und Versicherung SPEDLOGSWISS

6. März 2024, Konferenzhotel Arte, Olten

Generalversammlung SPEDLOGSWISS

7. Juni 2024, Romanshorn TG